



STADTSPIEGEL

Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna

Anmeldung der
Schulanfänger für 2025/26
ab Seite 6

Neuer Leiter für
Amerika-Tierpark gefunden
Seite 14

Interview zum
LIMBOmar-Jubiläum
ab Seite 14

Gänsehautmomente beim Sportlerball



1 Mannschaft des Jahres

Erste Männermannschaft (BSV Limbach-Oberfrohna e.V.)

2 Sportlerin des Jahres:

Selina Planken
(Laufverein Limbach 2000 e.V.)

3 Sportler des Jahres:

Jonas Kretzschmar (Teakwondoverein Limbach-Oberfrohna e.V.)

4 Sonderpreis für ehrenamtliche Leistung im Sportverein:

Günter Schmeißer
(STV Limbach-Oberfrohna e.V.)

5 Jurypreis:

Frances Kreßner, Leichtathletin, Teilnah-

me Special Olympic World Games 2022 (Sportgruppe Stadtmission Chemnitz)

Auch in diesem Jahr konnten rund 360 Gäste zum Sportlerball am 20. April in der Stadthalle begrüßt werden. Charmant führe Moderatorin Annett Sattler durch den Abend und konnte als prominenten Gast Marathonläufer Waldemar Cierpinski begrüßen, der 1976 und 1980 olympisches Gold errungen hat. Im Mittelpunkt des Abends standen natürlich die Preisträger, die eine Jury im Vorfeld aus den Vorschlägen der Vereine ausgewählt hatte. Die Aftershow-Party

übernahm DJ Bonzay, dem es schnell gelang, die Tanzfläche zu füllen. Zudem nutzten viele Gäste die Chance, miteinander ins Gespräch zu kommen und ließen den gelungenen Abend so gemeinsam ausklingen.

Mehr Impressionen vom diesjährigen Sportlerball sehen Sie, wenn Sie mit dem Handy diesen Code scannen:



BÜRGERSERVICE

Stadtverwaltung

Rathausplatz 1 | Fax: 03722/78-303
E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de
Internet: www.limbach-oberfrohna.de
Allgemeine Anfragen: 0800/3388000 (kostenfrei)

Pass- und Meldeangelegenheiten:

03722/78-135, E-Mail: buergerbuero@limbach-oberfrohna.de

Achtung: Für alles rund um Führerschein und Kfz-Zulassung ist der Bürgerservice des Landratsamtes zuständig!
Servicezeiten des Bürgerbüros

Telefon: 03722/78-135 | Fax: 03722/78-424
E-Mail: buergerbuero@limbach-oberfrohna.de

Neu seit 1. Mai:

Montag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 | 13:00 - 18:00 Uhr
Do.-tag 09:00 - 12:00 | 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
jeden 1. Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Terminvereinbarung weiterhin wünschenswert. Besucher mit Termin werden vorrangig bedient.

Online-Terminvergabe unter

www.limbach-oberfrohna.de
oder über Telefon: 03722/78-135 bzw. 0800/3388000 (kostenfrei)

Servicezeiten der allgemeinen Verwaltung und der Stadtinformation

Montag - Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Dienstag auch 13:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag auch 13:30 - 15:30 Uhr
Die übrigen Verwaltungsbereiche haben teilweise abweichende Öffnungszeiten – siehe www.limbach-oberfrohna.de

Integrationsberatungsstelle und Gleichstellungsbeauftragte

Außenstelle des Landkreises Zwickau | Jägerstraße 2a | 2. OG

Besuche nur nach Terminvereinbarung

Uta Thiel, Sozialberaterin der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna

E-Mail: u.thiel@limbach-oberfrohna.de
gleichstellung@limbach-oberfrohna.de
Telefon: 03722/78379 oder 0174/2138201

Sprechstunde des Oberbürgermeisters oder des Bürgermeisters

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus A | 1. OG, Termine nach Vereinbarung – bitte unter Telefon: 03722/78-108 anmelden.

Sprechstunden in den Ortsteilen:

Ortsvorsteher Bräunsdorf

Rathaus | Untere Dorfstraße 8
Telefon: 03722/93422
Mail: ov-braeunsdorf@web.de
Donnerstag 16:00 - 18:30 Uhr

Ortsvorsteherin Kändler

Rathaus | Hauptstraße 30
Telefon: 03722/408045
Mail: marliespfeiffer.1@web.de

Dienstag, 4. Juni 17:00 - 18:00 Uhr

Ortsvorsteher Pleißa

Rathaus | Pleißenbachstraße 68a
Telefon: 03722/817120
Mail: ortsvorsteher-pleissa@web.de
Dienstag 16:30 - 17:30 Uhr

Ortsvorsteherin Wolkenburg-Kaufungen

Rathaus | Kaufunger Straße 19
Telefon: 037609/5423
Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr
oder jederzeit Kontakt per Mail: ov@woka-net.de

Sprechstunde der Bürgerpolizistin im Rathaus Wolkenburg

jeden 1. Donnerstag im Monat
16:00 - 17:00 Uhr

Externe Angebote im Rathaus:

Achtung! Da der „Renaissance-Raum“ bis 14. Juni für die Briefwahl genutzt wird, ändern sich die Beratungsräume:

Agentur für Arbeit

Berufsberatung für Beschäftigte
Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus B | Beratungsraum „Leinach“
Telefon: 03722/78-300 (nur während der Sprechzeiten)

jeden letzten Mittwoch, 15:00 - 18:00 Uhr
neutral, kostenfrei und ohne Termin

Anwaltliche Beratungsstelle

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus E | Beratungsraum „Ingelheim“

jeden Dienstag von 15:30 - 17:30 Uhr
Ab sofort ohne Terminvereinbarung.
Achtung: Kostenfreie Rechtsberatung nur für Bedürftige!

Bürgerstiftung

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F | Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Telefon: 03722/78-300 (nur während der Sprechzeiten)

jeden 1. und 3. Mittwoch

von 15:30 bis 17:00 Uhr

Termine unter Telefon: 0163/1451731

Energieberatung

Verbraucherschutzzentrale

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus E | Beratungsraum „Ingelheim“
jeden 2. Donnerstag des Monats von 13:00 - 15:00 Uhr – nur nach Terminvereinbarung unter: 0800/809802400 (kostenfrei)

Rentenversichertenberatung

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus E | Beratungsraum „Ingelheim“
Jeden 1. und 3. Donnerstag ab 10:30 Uhr
Telefon: 03722/78-300 (nur während der Sprechzeiten)

Terminvereinbarung (außer donnerstags) nur außerhalb der Sprechzeit unter Telefon: 03722/409832

Schiedsstelle

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus A | Beratungsraum „Hechingen“
Telefon: 03722/78-300 (nur während der Sprechzeiten)

jeden 2. Donnerstag des Monats von 15:30 - 17:30 Uhr

Achtung! Aufgrund des Feiertages nicht am 9., sondern am 16. Mai von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Bürgerservice des Landratsamtes

Außenstelle | Jägerstraße 2a
Telefon: 0375/440221900, Mail: Buergerservice@landkreis-zwickau.de
Montag 8:00 - 16:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 8:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 8:00 - 12:00 Uhr
Samstag, 22. Juni 9:00 - 12:00 Uhr

Stadtbibliothek

Moritzstraße 12 | Telefon: 03722/92336
www.bibliothek-limbach-oberfrohna.de
Montag, Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 10:00 - 15:00 Uhr
Freitag 10:00 - 14:00 Uhr
Samstag, 1. Juni 09:00 - 16:00 Uhr

Amerika Tierpark

Tierparkstraße | Telefon: 03722/92861
www.amerika-tierpark.de
täglich 09:30 - 18:00 Uhr

Esche-Museum

Sachsenstraße 3 | Telefon: 03722/93039
www.esche-museum.de

Dienstag bis Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag: 11:00 bis 17:00 Uhr
Sonderausstellung zum Bauhauskünstler Kurt Schmidt

Schloss Wolkenburg

Schloss 3 | Telefon: 037609/58170
Dienstag bis Sonntag: 14:00 - 17:00 Uhr
Sonderausstellung: „KIRCHE, SCHLOSS, PARK – Entwürfe der Brüder Giesel für Wolkenburg

Bauernmuseum Dürrengerbisdorf

Talweg 6 | Telefon: 037609/58215
19. Mai von 13:00 bis 17:00 Uhr

Hallenbad „LIMBOMar“

Kellerwiese 1 | Telefon: 03722/608970
www.limbomar.de

Schwimmbad:

Montag: 12:30 bis 17:00 Uhr
Dienstag: 07:00 bis 22:00 Uhr
Mittwoch: kein öffentlicher Betrieb
Donnerstag: 07:00 bis 22:00 Uhr
Freitag: 10:30 bis 22:00 Uhr
Samstag: 12:00 bis 20:00 Uhr
Sonntag/Feiertag: 09:00 bis 20:00 Uhr
Sauna-Öffnungszeiten: www.limbomar.de

Freibad Sonnenbad

Am Gemeindewald | Telefon: 03722/95192
Bei schönem Wetter
täglich 11:00 - 19:00 Uhr

Bereitschaft

RZV-Bereitschaftsdienst Trinkwasser

24 h-Havarie-Telefon: 03763/405405

ZVF-Bereitschaftsdienst Abwasser

Bereitschafts-Telefon: 0174/5101615

eins-Bereitschaftsdienst Gas

24 h-Havarie-Telefon: 0800/111148920

MITNETZ-Störungsrufnummer Strom

24 h-Havarie-Telefon: 0800/2305070



OB INFORMIERT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in diesem Jahr wird das Grundgesetz 75 Jahre alt. Es ist ein Garant für Freiheit, Demokratie, Menschenwürde und Vielfalt. Die aktuellen Entwicklungen zeigen, dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist, sondern Menschen braucht, die wachsam sind und für sie eintreten. Eine wehrhafte Demokratie braucht eine aktive Zivilgesellschaft, auch hier bei uns vor Ort.

Um daran zu erinnern, dass unsere Werte einer freiheitlichen demokratischen Grundordnung keine Selbstverständlichkeit

sind, hat der Bundespräsident für den 23. Mai einen Staatsakt angeordnet. Ich unterstütze das Ansinnen des Bundespräsidenten, werde jedoch keine eigenen Aktivitäten initiieren. Dafür darf ich Sie bereits heute zum „Tag der offenen Tür“ am 1. Oktober ins Rathaus einladen.

An diesem Tag wollen wir nicht nur an die friedliche Revolution in der damaligen DDR sowie den Fall der Mauer erinnern, nicht nur ein Zeichen für die freiheitliche Demokratie und gegen Extremismus senden, sondern und vor allem einen Einblick in die Stadtverwaltung und deren Wirken geben. Details dazu in einer der nächsten Ausgaben des „Stadtspiegels“.

Herzlichst
Ihr Gerd Härtig



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sitzungstermine

Verwaltungsausschuss tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am Dienstag, dem 21. Mai 2024, um 18:30 Uhr, im Beratungsraum „Zlin“, Haus B des Rathauses Limbach-Oberfrohna (Rathausplatz 1) statt.

Standort der Bekanntmachungstafeln im Stadtgebiet:

- im Rathaus, Haus B, Foyer Erdgeschoss

- am Gebäude Straße des Friedens 100
- an der Kreuzung Waldenburger Straße/Meinsdorfer Straße (neben der Parkplatzeinfahrt)
- im Ortsteil Bräunsdorf am Rathaus (Untere Dorfstraße 8)
- im Ortsteil Kändler am Rathaus (Hauptstraße 30)
- im Ortsteil Pleiße am Rathaus (Pleissenbachstraße 68 a)
- im Ortsteil Wolkenburg-Kaufungen
 - in Wolkenburg am Rathaus (Kaufunger Straße 19)
 - in Kaufungen (Dorfstraße/ Buswartehaus nahe Gasthof Kaufungen)
 - in Dürrengerbisdorf (an der Einfahrt zum Talweg)
 - in Uhlsdorf (An der Alten Mühle)

Vergabehinweis

Die Stadt vergibt regelmäßig Bauleistungs-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge. Die Auftragsbekanntmachungen werden im Internet unter www.evergabe.de, www.vergabe24.de, www.service.bund.de, www.ted.europa.eu (bei europaweiten Vergaben) und www.limbach-oberfrohna.de/vergaben.html veröffentlicht.

Auf der zuletzt angegebenen Internetseite der Stadt finden Sie die Bekanntmachungstexte. Diese enthalten einen sogenannten Deeplink, über den Sie direkt auf das entsprechende

Verfahren auf www.evergabe.de gelangen. Dort können Sie die Vergabeunterlagen kostenfrei ansehen und herunterladen. Auch die Teilnahme an dem Vergabeverfahren ist auf diesem Wege kostenfrei möglich, erfordert jedoch eine Registrierung. Auf der Plattform www.service.bund.de können Sie die Auftragsbekanntmachungen der Stadt kostenfrei suchen. Sie können die Bekanntmachungstexte lesen und gelangen auch hier über den sogenannten Deeplink direkt auf das entsprechende Verfahren auf www.evergabe.de. Dort bestehen die vorstehend beschriebenen Möglichkeiten.

Neue Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Das Bürgerbüro ist seit dem **1. Mai** am Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 13 bis 18 Uhr, sowie jeden 1. Samstag im Monat für Sie geöffnet.

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 Jeden 1. Samstag im Monat 09:00 – 12:00 Uhr

Bitte beachten Sie auch:

Alles rund um Führerschein und KFZ-Zulassung/-Abmeldung bitte beim Bürgerservice des Landratsamtes Zwickau, Jägerstraße 2a (neben der Stadthalle) erledigen.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Limbach-Oberfrohna
Oberbürgermeister Gerd Härtig,
Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna

Verantwortlicher Redakteur für den amtlichen und den redaktionellen Teil:

Frances Mildner, Stadtverwaltung, Bürgerkommunikation, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 03722/78202, presse@limbach-oberfrohna.de

Verantwortlich für Anzeigen und Verlags Sonderveröffentlichungen:

Lars Büttner, Zweitweg GmbH, Grenzgraben 69, 09126 Chemnitz

Druck: Limbacher Druck GmbH, Anna-Esche-Straße 6, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 03722/92147, gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Verlag: Zweitweg GmbH, Verlag und Werbung, Grenzgraben 69,



09126 Chemnitz, Tel.: 0371/5334521, Fax: 0371/5334518,
Mail: zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de

Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG, Winkelhofer Straße 20,
09116 Chemnitz, Tel. 0371/65 62 12 00

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Der „Stadtspiegel“ erscheint vierzehntäglich kostenlos für alle erreichbaren privaten Haushalte und ist außerdem im Bürgerbüro der Stadtverwaltung erhältlich. Wenn Sie kein Amtsblatt erhalten, melden Sie sich bitte unter Telefon: 0800-3388000 (kostenfrei).

Aus Gründen der Lesbarkeit und des begrenzten Platzangebots drucken wir in den Texten des „Stadtspiegel“ nur die jeweils männliche Form der Personenbezeichnungen ab. Natürlich sind damit auch alle weiblichen und sich anderweitig verstehenden Leser angesprochen.

Briefwahlstelle öffnet am 21. Mai

Die Briefwahlstelle im Haus F des Rathauses, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, hat ab dem 21. Mai 2024 zu folgenden Zeiten geöffnet:

| | |
|-----------------------|------------------------------------|
| Montag | 9:00 - 12:00 Uhr |
| Dienstag | 9:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr |
| Mittwoch | 9:00 - 12:00 Uhr |
| Donnerstag | 9:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr |
| Freitag | 9:00 - 12:00 Uhr |
| Freitag, 7. Juni 2024 | 9:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr |

In der Briefwahlstelle können die Bürger von Limbach-Oberfrohna und Niederfrohna Wahlscheine und Briefwahlunter-

lagen für die Europa- und Kommunalwahlen am 9. Juni 2024 persönlich beantragen und die Briefwahl sofort an Ort und Stelle ausüben.

Ausschließlich für die gesetzlich geregelten Ausnahmefälle hat die Briefwahlstelle auch am Samstag, den 8. Juni 2024 von 9:00 - 12:00 Uhr und am Sonntag, den 9. Juni 2024 von 8:00 - 15:00 Uhr geöffnet.

Briefwahlunterlagen und Wahlscheine können auch schon vor dem 21. Mai 2024 mittels des Wahlscheinantrags auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung oder online unter www.limbach-oberfrohna.de beantragt werden. Die Unterlagen werden Ihnen dann zugesandt.

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament und die gleichzeitig stattfindenden Kommunalwahlen (Wahl zum Kreistag des Landkreises Zwickau sowie Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen in Limbach-Oberfrohna) am 9. Juni 2024

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament und zu den gleichzeitig stattfindenden Kommunalwahlen für die Wahlbezirke der Stadt Limbach-Oberfrohna wird in der Zeit vom 20. bis 24. Mai 2024 während folgender Öffnungszeiten:

| | |
|------------|------------------------------------|
| Montag | Feiertag |
| Dienstag | 9:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr |
| Mittwoch | 9:00 - 12:00 Uhr |
| Donnerstag | 9:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr |
| Freitag | 9:00 - 12:00 Uhr |

bei der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna, Rathaus, Haus F, Briefwahlstelle, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, für Wahlberechtigte zur Einsicht bereitgehalten. Die Briefwahlstelle ist nicht barrierefrei. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. bis 24. Mai 2024, spätestens am 24. Mai 2024 bis 12:00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna, Rathaus, Haus F, Briefwahlstelle, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, Einspruch einlegen bzw. Berichtigung beantragen. Der Einspruch bzw. der Berichtigungsantrag kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt/ gestellt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 19. Mai 2024 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen bzw. Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein für die Wahl zum Europäischen Parlament hat, kann an dieser Wahl im Landkreis Zwickau durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** des Landkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer einen Wahlschein für die Kommunalwahl hat, kann durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** des für ihn zuständigen Wahlkreises/ Wahlgebietes

- Kreistagswahl: Wahlkreis 1, d.h. Limbach-Oberfrohna und Niederfrohna

- Stadtratswahl: Limbach-Oberfrohna

- Ortschaftsratswahl: Ortschaft

oder durch **Briefwahl** wählen. Gilt der Wahlschein für mehrere Kommunalwahlen kann die persönliche Stimmabgabe für alle Kommunalwahlen nur in einem Wahlraum des kleinsten Wahlgebietes erfolgen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

für die Wahl zum Europäischen Parlament:

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Deutschen nach § 17 Absatz 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Absatz 2 der Europawahlordnung bis zum 19. Mai 2024 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Absatz 1 der Europawahlordnung bis zum 24. Mai 2024 versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Absatz 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Absatz 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Absatz 1 der Europawahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Stadtverwaltung gelangt ist.

für die Kommunalwahlen:

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen (§ 11 Nr. 1 der Sächsischen Kommunalwahlordnung),
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis entstanden ist (§ 11 Nr. 2 der Sächsischen Kommunalwahlordnung),
- c) wenn sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist (§ 11 Nr. 3 der Sächsischen Kommunalwahlordnung).

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 7. Juni 2024, 18:00 Uhr, bei der Stadtverwaltung mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten und sein Geburtsdatum oder die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis geführt wird, anzugeben.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Für die Wahl zum Europäischen Parlament und für die Kommunalwahlen werden gesonderte Wahlscheine erteilt. Mit dem Wahlschein für die Wahl zum Europäischen Parlament erhält der Wahlberechtigte:

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen weißen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen hellroten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Mit dem Wahlschein für die Kommunalwahlen erhält der Wahlberechtigte:

- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Kreistag des Landkreises Zwickau des Wahlkreises 1 (Limbach-Oberfrohna, Niederfrohna),
- einen amtlichen Stimmzettel für die Stadtratswahl in Limbach-Oberfrohna (wenn der Wahlschein auch hierfür erteilt wurde),
- einen amtlichen Stimmzettel für die Ortschaftsratswahl (wenn der Wahlschein auch hierfür erteilt wurde),
- einen amtlichen gelben Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen orangenen Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur

Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Stadtverwaltung vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler die Wahlbriefe mit dem Stimmzettel bzw. den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass die Wahlbriefe dort spätestens am **Wahltag bis 18:00 Uhr** eingehen. Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat. Die Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Sie können auch bei der auf den Wahlbriefen angegebenen Stelle abgegeben werden.

7. Informationen zum Datenschutz

Diese Bekanntmachung ist zugleich die datenschutzrechtliche Information der Betroffenen im Sinne von Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung über die für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses und für die Erteilung eines Wahlscheins verarbeiteten personenbezogenen Daten:

7.1

a) Wurde ein Antrag auf Eintragung ins Wählerverzeichnis gestellt oder Einspruch gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Wählerverzeichnisses eingelegt, so erfolgt die Verarbeitung der in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages bzw. des Einspruchs auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. § 4 des Europawahlgesetzes, § 17 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes und den §§ 14 bis 17b, §§ 20 bis 22 der Europawahlordnung sowie i. V. m. §§ 4, 33, 37a, 48 des Kommunalwahlgesetzes und § 9 der Sächsischen Kommunalwahlordnung.

b) Wurde ein Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines gestellt, so erfolgt die Verarbeitung der in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. § 4 des Europawahlgesetzes, § 17 Absatz 2 des Bundeswahlgesetzes und den §§ 24 bis 29 der Europawahlordnung sowie i. V. m. §§ 5 Absatz 1, 33, 37a, 48 des Kommunalwahlgesetzes und den §§ 12 und 13 der Sächsischen Kommunalwahlordnung.

c) Haben Sie eine Vollmacht für die Beantragung eines Wahlscheines und/oder für die Abholung des Wahlscheines mit Briefwahlunterlagen ausgestellt, so erfolgt die Verarbeitung der von Ihnen und dem Bevollmächtigten in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Prüfung der Bevollmächtigung und der Berechtigung des Be-

vollmächtigten für die Beantragung eines Wahlscheins bzw. den Empfang des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. mit § 4 des Europawahlgesetzes, § 17 Absatz 2 des Bundeswahlgesetzes und § 26 Absatz 3, § 27 Absatz 5 der Europawahlordnung sowie i. V. m. §§ 5 Absatz 1, 33, 37a, 48 des Kommunalwahlgesetzes und den § 13 Absatz 2, § 14 Absatz 4 und 6 der Sächsischen Kommunalwahlordnung.

d) Die Stadt führt Verzeichnisse über erteilte Wahlscheine, § 27 Absatz 6 der Europawahlordnung, § 14 Absatz 8 der Sächsischen Kommunalwahlordnung, ein Verzeichnis über für ungültig erklärte Wahlscheine, § 27 Absatz 8 der Europawahlordnung, § 14 Absatz 11 der Sächsischen Kommunalwahlordnung, sowie ein Verzeichnis über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine, § 14 Absatz 4 Satz 5 der Sächsischen Kommunalwahlordnung.

7.2 Sie sind nicht verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Eine Bearbeitung des Antrages auf Eintragung in das Wählerverzeichnis, des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis und des Antrages auf Erteilung eines Wahlscheins sowie die Erteilung bzw. Aushändigung des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen an einen Bevollmächtigten ist ohne die Angaben nicht möglich.

7.3 Verantwortlich für die Verarbeitung der angegebenen personenbezogenen Daten ist die Stadt. Die Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten sind:
Postanschrift: Stadt Limbach-Oberfrohna, Datenschutzbeauftragter, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna; E-Mail: datenschutz@limbach-oberfrohna.de

7.4 Im Falle einer Beschwerde gegen die Versagung der Eintragung ins Wählerverzeichnis, gegen die Ablehnung des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis oder gegen die Versagung des Wahlscheins ist Empfänger der personenbezogenen Daten für die Europawahl der Kreiswahlleiter (Postanschrift: Landratsamt Zwickau, Amt für Kommunalaufsicht, Robert-Müller-Straße 4-8, 08056 Zwickau; E-Mail: wahlen@landkreis-zwickau.de), für die Kommunalwahlen das Landratsamt Zwickau (Postanschrift: Landratsamt Zwickau, Amt für Kommunalaufsicht, Robert-Müller-Straße 4-8, 08056 Zwickau; E-Mail: wahlen@landkreis-zwickau.de) als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde. Im Verfahren der Wahlprüfung/Wahlanfechtung können auch die zuständigen Rechtsaufsichtsbehörden, die Verwaltungsgerichte sowie der Sächsische Verfassungsgerichtshof, im Fall von Wahlstraftaten auch die Strafverfolgungsbehörden und andere Gerichte Empfänger der personenbezogenen Daten sein.

7.5 Wählerverzeichnisse, Wahlscheinverzeichnisse, Verzeichnisse der ungültigen Wahlscheine sowie Verzeichnisse über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine sind nach Ablauf von sechs Monaten seit der Wahl zu vernichten, soweit nicht gemäß § 83 Absatz 2 der Europawahlordnung, § 62 Absatz 2 der Sächsischen Kommunalwahlordnung

- der Bundeswahlleiter mit Rücksicht auf ein schwebendes Wahlprüfungsverfahren etwas anderes anordnet,
- die Entscheidung über die Gültigkeit der Kommunalwahl noch angefochten ist oder
- sie für die Strafverfolgungsbehörde zur Ermittlung einer Wahlstraftat von Bedeutung sein können.

7.6 Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Berichtigung der Sie betreffenden unrichtigen personenbezogenen Daten (Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung)

Einschränkungen ergeben sich aus den wahlrechtlichen Vorschriften, insbesondere durch die Vorschriften über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und den Erhalt einer Kopie, § 4 des Europawahlgesetzes, § 17 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes i. V. m. § 20 der Europawahlordnung; §§ 4 Absatz 2, 33, 37a, 48 des Kommunalwahlgesetzes i. V. m. § 8 Absatz 2 und 3 der Sächsischen Kommunalwahlordnung, durch die Vorschriften über den Einspruch und die Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis, § 4 des Europawahlgesetzes, § 17 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes i. V. m. §§ 21 und 22 der Europawahlordnung; §§ 4 Absatz 3 und 4, 33, 37a, 48 des Kommunalwahlgesetzes i. V. m. § 9 Absatz 1 der Sächsischen Kommunalwahlordnung und die Lösungsfristen (siehe 7.5).

7.7 Sind Sie der Ansicht, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie Ihre Beschwerde an die Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte (Postanschrift: Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte, Postfach 11 01 32, 01330 Dresden; E-Mail: post@sdtb.sachsen.de) richten.

Limbach-Oberfrohna, den 16. April 2024

gez. Gerd Härtig
Oberbürgermeister

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2025/2026

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2025/2026 erfolgt ab dem 14. August 2024. Von den Eltern bzw. Sorgeberechtigten anzumelden sind alle schulpflichtigen Kinder. Schulpflichtig sind Kinder, die bis zum 30. Juni 2025 das 6. Lebensjahr vollenden sowie Kinder, die im Schuljahr 2024/2025 zurückgestellt wurden. Als schulpflichtig gelten auch Kinder, die bis zum 30. September 2025 das 6. Lebensjahr vollenden werden **und** von den Eltern angemeldet wurden.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des einzuschulenden Kindes oder eine amtlich beglaubigte Kopie derselben vorzulegen. Bei getrennt lebenden Eltern oder nicht in der Geburtsurkunde eingetragener Vaterschaft ist zusätzlich

der Nachweis über gemeinsames bzw. alleiniges Sorgerecht vorzulegen.

Besucht das Kind eine Kindertageseinrichtung, kann zusätzlich die Entwicklungsdokumentation vorgelegt werden.

Die Anmeldung ist von beiden sorgeberechtigten Elternteilen vorzunehmen, bei Verhinderung eines Elternteils ist eine Vollmacht vorzulegen. Es ist nicht erforderlich, die Kinder mitzubringen und vorzustellen.

In der Stadt Limbach-Oberfrohna gibt es zwei Schulbezirke:

- einen gemeinsamen Schulbezirk für
 - die Goethe-Grundschule,

- die Grundschule „Gerhart Hauptmann“,
 - die Grundschule Kändler und
 - die Grundschule Pleißa, sowie
- den Schulbezirk der Grundschule „Thomas Müntzer“.

Die Anmeldung der Kinder, die im gemeinsamen Schulbezirk der Goethe-Grundschule, der Grundschule „Gerhart Hauptmann“, der Grundschule Kändler und der Grundschule Pleißa wohnen, kann an einer beliebigen dieser vier Schulen erfolgen. Sie gilt jedoch für den gesamten Schulbezirk, nicht nur für die Schule, an der sie erfolgt. Bei der Anmeldung ist die bevorzugte Schule im Schulbezirk (Hauptwunsch) anzugeben. Zusätzlich sind drei Alternativen in der Reihenfolge anzugeben, in der sie berücksichtigt werden sollen. Zur Einschulung wird eine der vier Schulen im gemeinsamen Schulbezirk zugewiesen. Kann dem Hauptwunsch nicht entsprochen werden, werden die Alternativen in der angegebenen Reihenfolge herangezogen. Die Kinder, die im Schulbezirk der Grundschule „Thomas Müntzer“ wohnen, sind in der Grundschule „Thomas Müntzer“ anzumelden.

Das Anmeldeformular für den gemeinsamen Schulbezirk sowie den Schulbezirk der Grundschule „Thomas Müntzer“ kann ab Juli 2024 auch auf den Homepages der Schulen oder der Homepage der Stadtverwaltung heruntergeladen, vorab ausgefüllt und zur Anmeldung vorausgefüllt mitgebracht werden. Es handelt sich um ein ausfüllbares PDF-Dokument. Eine Schweigepflichtentbindung für den Kindergarten finden Sie ebenfalls auf den Homepages der Schulen.

Die Homepages:

<https://www.ghgs.de/>

<https://www.goethe-grundschule.de/>

<http://www.grundschule-kaendler.de/>

<https://www.schule-pleissa.de/>

<https://www.muentzer-gs.de/>

<https://www.limbach-oberfrohnna.de/de/schulen.html>

Anmeldezeiten:

Für eine Grundschule im Schulbezirk der Goethe-Grundschule, der Grundschule „Gerhart Hauptmann“, der Grundschule Kändler und der Grundschule Pleißa

- in der Grundschule „Gerhart Hauptmann“ 19.08.2024, 13:00 - 18:00 Uhr
- in der Goethe-Grundschule 14.08.2024, 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
- in der Grundschule Kändler 14.08.2024, 13:00 - 18:00 Uhr
- in der Grundschule Pleißa 15.08.2024, 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr

Für den Schulbezirk der Grundschule „Thomas Müntzer“

- in der Grundschule „Thomas Müntzer“ 20.08.2024, 07:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr

Gemeinsamer Schulbezirk mit den Schulstandorten Goethe-Grundschule, Grundschule „Gerhart Hauptmann“, Grundschule Kändler und Grundschule Pleißa

Ackerweg, Ahornweg, Albert-Einstein-Straße, Albertstraße, Alexanderweg, Alte Meinsdorfer Straße, Am Bahnhof, Am Berg, Am Dorfteich, Am Försterhäuschen, Am Frohnbach, Am Gemeinewald, Am Hohen Hain, Am Jahnhaus, Am Kirchhügel,

Am Kornfeld, Am Limbacher Teichgebiet, Am Mühlgraben, Am Neuteich, Am Oesterholz, Am Pappelhain, Am Pfarrbach, Am Quirlbusch, Am Rosenhof, Am Schützteich, Am Schweizerhof, Am Sportplatz, Am Stadtpark, Am Steinbruch, Am Tännigt, Am Tor, Am Waldschlösschen, An den Teichen, An der alten Färberei, An der Gärtnerei, An der Großsporthalle, An der Hofwiese, An der Hopfendarre, An der Klausmühle, An der Stadtkirche, Anna-Esche-Gässchen, Anna-Esche-Straße, Bachgasse, Bachstraße, Bahnhofstraße, Bauhofstraße, Baumgartenweg, Bergstraße, Bernhardtstraße, Birkenweg, Blumenweg, Brunnenstraße, Buchenweg, Burgstädter Straße, Chemnitzer Straße, Christophstraße, Cranachstraße, Damaschkestraße, Dr.-Goerdeler-Straße, Dr.-Neideck-Straße, Dürerplatz, Eichelbergstraße, Färberweg, Feldsteig, Feldweg, Fichtenweg, Fichtestraße, Fontanestraße, Forstgut, Friedrichstraße, Friesenweg, Frohnbachstraße 25/28 bis Ende, Froschweg, Gabelsbergerstraße, Gartenweg, Gert-Hofmann-Straße, Goethestraße, Goetheweg, Grenzstraße, Grünaer Straße, Grünlandweg, Grütmühlenweg, Hainstraße, Hainweg, Hambacher Straße, Hauptstraße, Hechinger Straße, Heinestraße, Heinrich-Mauersberger-Ring, Heinrichstraße, Helenenstraße, Hohensteiner Straße, Hohlweg, Horst-Strohbach-Straße, Humboldtstraße, Industriestraße, Ingelheimer Straße, Järgergasse, Jägerstraße, Jahnweg, Johann-Esche-Straße, Johannisplatz, Johannstraße, Kantstraße, Karlstraße 1 bis 18/21 a, Kastanienweg, Kellerberg, Kellerwiese, Kirchsteig, Kirchstraße, Klausstraße, Kleines Dörfchen, Kleingartenweg, Knaumühlenweg, Körnerstraße, Krämerberg, Kreuzzeiche, Kreuzzeichenweg, Kurze Straße, Lärchenweg, Lessingstraße, Lessingweg, Lindenaustraße, Lindenstraße, Lindenweg, Löbelgässchen, Ludwig-Jahn-Straße, Ludwig-Richter-Straße, Ludwigsplatz, Lutherstraße, Markt, Marktsteig, Marktstraße, Menzelstraße, Michelsweg, Mittelgasse, Mittelstraße, Moritzstraße, Mozartstraße, Mühlauer Weg, Neue Straße, Nickelmühlenweg, Nordstraße, Nordweg, Oberer Gutsweg, Ostring, Oststraße, Paul-Fritzsching-Straße, Paul-Seydel-Straße, Peniger Straße, Pestalozzistraße, Plantagenweg, Pleißaer Straße, Pleißenbachstraße, Pleißengrundstraße, Professor-Willkomm-Straße, Promenadenweg, Querstraße, Rabensteiner Straße, Rathausplatz, Reinholdstraße, Ringstraße, Robert-Koch-Straße, Rotdornstraße, Roteichenweg, Rubensstraße, Rußdorfer Straße, Sachsenstraße, Schillerstraße, Schillerweg, Schreiberweg, Schröderstraße, Schulberg, Schulstraße, Siedlerstraße, Siedlung Am Friedhof, Silberberg, Staudenweg, Straße des Friedens, Südstraße, Tannenweg, Thomas-Müntzer-Weg, Tierparkstraße, Tierparkweg, Torweg, Turnstraße, Unterer Gutsweg, Waldstadion, Waldstraße, Wasserstraße, Werkgasse, Weststraße, Wiesengrund, Wiesenweg, Willy-Böhme-Straße, Windmühlenstraße, Wolkenburger Straße, Wüstenbrander Straße, Zeppelinstraße, Ziegelstraße, Zliner Straße, Zum Kapellenberg, Zum Lindenhof

gez. Güttler, Schulleiterin der Grundschule „Gerhart Hauptmann“

gez. Ronneburger, Schulleiterin der Grundschule Kändler

gez. Wolfram, Schulleiterin der Grundschule Pleißa

gez. Lischke, Schulleiterin der Goethe-Grundschule

Schulbezirk Grundschule „Thomas Müntzer“

Am Birkenhain, Am Eichenwald, Am Hang, Am Kirchberg, Am Lindnerhof, Am Schloss, Am Südhang, Am Ullersberg, Anton-Günther-Straße, Aue, Birken, Bodenreform, Bräunsdorfer Allee, Bräunsdorfer Straße, Doppelgasse, Dorfstraße, Dorotheenstraße, Feldstraße, Folgenstraße, Frohnbachstraße 1 bis 23/26, Gartenstraße, Georgstraße, Gießlerweg, Goldene Aue, Heinrich-Heine-Straße, Herrnsdorfer Straße, Hoher Weg,

weiter auf Seite 8

Hohe Straße, Holzmühlenstraße, Hopfenweg, Karlstraße 20/23 bis Ende, Kaufunger Straße, Kirchweg, Kreuzstraße, Kunz-von-Kauffungen-Weg, Langenberger Straße, Langenchursdorfer Straße, Meinsdorfer Straße, Mittelweg, Mühlenstraße, Mühlwiese, Muldenweg, Neue Heimat, Niederwald, Niederfrohaer Straße, Obere Dorfstraße, Oberfrohaer Straße, Parkstraße, Querweg, Schloss, Schlossberg, Schmiedeweg, Schützenstraße, Schulweg, Siedlergrund, Siedlerweg, Sonnenstraße,

Talstraße, Talweg, Teichstraße, Thierbacher Straße, Uhlsdorfer Straße, Untere Dorfstraße, Waldenburger Straße, Weberberg, Wiesenstraße, Zur Papierfabrik

gez. Etzold
Schulleiterin

Öffentliche Bekanntmachung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Eigenbetriebes „Städtische Bäder Limbach-Oberfroha“

Der Stadtrat der Stadt Limbach-Oberfroha hat in seiner Sitzung am 08.04.2024 über den Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes „Städtische Bäder Limbach-Oberfroha“ beraten und folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss 041/2024

Feststellung des Jahresabschlusses 2022 für den Eigenbetrieb „Städtische Bäder Limbach-Oberfroha“

1. Der Jahresabschluss und Lagebericht des Eigenbetriebes „Städtische Bäder Limbach-Oberfroha“ zum 31.12.2022 wird in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Falk Slomiany & Koll. GmbH geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme i.H.v. 10.849.832,02 EURO und einem Jahresüberschuss von 53.810,55 EURO festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss i.H.v. 53.810,55 EURO wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes des unabhängigen Abschlussprüfers

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht habe ich folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt: An den Eigenbetrieb „Städtische Bäder Limbach-Oberfroha“, Limbach-Oberfroha

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Städtische Bäder Limbach-Oberfroha“, Limbach-Oberfroha, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebes „Städtische Bäder Limbach-Oberfroha“ für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften, den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere

Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften, den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen. Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen

Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit

des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Jahnsdorf, den 17. November 2023

Falk Slomiany & Koll. GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Eigenbetriebes „Städtische Bäder Limbach-Oberfrohna“ liegen in der Stadtverwaltung 09212 Limbach-Oberfrohna, Rathausplatz 1, Haus B, Zimmer 115 für die Dauer vom **13. Mai bis 23. Mai 2024** während der Öffnungszeiten der Stadtverwaltung, d.h.

| | |
|-------------|--|
| montags | 9:00 bis 12:00 Uhr |
| dienstags | 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr |
| donnerstags | 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr |
| freitags | 9:00 bis 12:00 Uhr, |

zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Nachruf

Am 19. April 2024 verstarb das ehemalige Mitglied des Stadtrates von Limbach-Oberfrohna, Frau

Kerstin Brandt.

Von 1994 bis 2021 gehörte sie dem Stadtrat Limbach-Oberfrohna an und war seit 1999 Vorsitzende der heutigen Fraktion Rot-Rot-Grün. In dieser langjährigen Tätigkeit als Kommunalpolitikerin hat sie sich zum Wohle der Stadt engagiert.

Unsere Anteilnahme und aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Angehörigen.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Stadtrat Limbach-Oberfrohna

Gerd Härtig Oberbürgermeister

A STRASSENSPERRUNGEN**Hier finden Sie wichtige Verkehrseinschränkungen.**

Berücksichtigt werden können nur Angaben, die der Straßenverkehrsbehörde zum Redaktionsschluss vorliegen, das heißt, dass die Auflistungen gegebenenfalls aufgrund kurzfristig eingerichteter Baustellen unvollständig sind.

| Straßen | Zeitraum | Art der Einschränkung | Grund |
|--|---|--|--|
| Industriestraße zwischen der Hausnummer 21 (Bauerngut) und Straße des Friedens | bis voraussichtlich Ende November 2025 | Vollsperrung 1. Bauabschnitt zwischen der Hausnummer 21 und Horst-Strohbach-Straße (Einmündung bleibt frei) | Grundhafter Straßenausbau |
| Am Jahnhaus zwischen Rußdorfer Straße und Wolkenburger Straße | voraussichtlich bis Juni 2025 | Vollsperrung 1. Bauabschnitt zwischen Wolkenburger Straße und Siedlerstraße | Grundhafter Straßenausbau |
| Dr.-Goerdeler-Straße Zwischen der Hausnr. 2 und Humboldtstraße | voraussichtlich bis Ende November 2024 | Vollsperrung | Grundhafter Straßenausbau |
| Wüstenbrander Straße zwischen Hohensteiner Straße und Hausnummer 6 | 21. Mai bis voraussichtlich Ende August | Vollsperrung | Erneuerung Trinkwasserleitung und Hausanschlüsse |

Einbruch der Gewerbesteuer führt zu Haushaltssperre

Ein erheblicher und nicht vorhersehbarer Rückgang der Gewerbesteuern zwingt die Stadt Limbach-Oberfrohna dazu, ihren Haushalt für das Jahr 2024 neu aufzustellen. Gemäß § 71 der Kommunalverfassung hat Kämmerin Inka Mokros deshalb am 24. April eine Haushaltssperre verhängt.

„Entgegen der Steuerschätzungen aus dem vergangenen Herbst, die in gewohnter Weise als Basis für die Planung des aktuellen Haushaltsjahres herangezogen wurden, liegen die zu erwartenden Gewerbesteuererträge in 2024 zwischenzeitlich signifikant unter dem Planansatz. Grund dafür sind Rückforderungen für Vorjahre sowie abgesenkte Vorauszahlungen für das laufende Steuerjahr. Derzeit muss

mit einem Defizit in Höhe von bis zu 4,2 Mio. Euro im Ergebnishaushalt gerechnet werden.“, erklärte sie.

Um den Haushaltsausgleich dennoch zu gewährleisten, ist es erforderlich, eine haushaltswirtschaftliche Sperre für den Gesamthaushalt zu verhängen. Dies bedeutet, dass ab sofort nur noch Aufwendungen und Auszahlungen getätigt werden dürfen, zu deren Leistung die Stadt rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung von Pflichtaufgaben unaufschiebbar sind. Nicht betroffen sind bereits begonnene und beauftragte Projekte sowie Vorhaben, die mit Hilfe von Fördermitteln realisiert werden.

„Ziel ist es nun, durch Ertragsverbesserungen, Aufwandskürzungen sowie die zeitliche Streckung bzw. Verschiebung von Maßnahmen das Defizit möglichst auszugleichen und zugleich den Liquiditätsfluss zu gewährleisten.“, so Inka Mokros weiter.

Oberbürgermeister Gerd Härtig erläutert dazu: „Wir sind angesichts der derzeitigen Situation zu dieser Maßnahme gezwungen. Wichtig ist mir zu betonen, dass wir weiterhin handlungsfähig sind und weder der Verwaltung noch den Damen und Herren Stadträten ein Vorwurf zu machen ist“. Den Grund für den Einbruch der Gewerbesteuer sieht er vor allem in den gestiegenen Energiekosten, die die Gewinne der ortsansässigen Unternehmen haben einbrechen lassen.

Aufruf zur Abgabe von Vorschlägen für die Verleihung der Ehrennadel

Unser Gemeinwesen lebt vom Zusammenwirken und der Einsatzbereitschaft seiner Bürgerinnen und Bürger. Die Vielzahl und Vielfalt der freiwilligen Tätigkeiten bestimmen und bereichern die Lebensqualität in unserer Stadt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren soll auch 2024 ehrenamtliches Engagement mit der Verleihung einer Ehrennadel anerkannt und gewürdigt werden. Vorschläge, welche Personen ausgezeichnet werden sollten, können **bis zum 16. August** an Claudia Rudolph (Stichwort Ehrennadel), Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, oder per E-Mail an: c.rudolph@limbach-oberfrohna.de geschickt werden - bitte den Absender und Telefonnummer nicht vergessen! Noch schneller kann der Vorschlag direkt online abgegeben werden, nutzen Sie dazu bitte nachstehenden QR-Code. Vorgeschlagen werden können Frauen und Männer, die auf kommunalem,

wirtschaftlichem oder sozialem Gebiet ehrenamtlich tätig sind. Neben Namen, Anschrift und Telefonnummer des vorgeschlagenen ehrenamtlich Tätigen ist eine Begründung, warum gerade dieser Vorgeschlagene eine Ehrennadel verdient hätte, wichtig. Vorschlagsberechtigt ist jedermann. Es darf sich niemand selbst vorschlagen. Anonyme Vorschläge werden nicht berücksichtigt. Die Verleihung der Ehrennadel der Stadt Limbach-Oberfrohna kann nur einmalig an ein und dieselbe Person erfolgen. Verstorbene können nicht vorgeschlagen werden. Aus organisatorischen Gründen bitten wir darum, dass nur jeweils eine Person einen Vorschlag unterbreitet – gern natürlich auch in Vertretung für mehrere Personen bzw. den Verein oder andere Interessengemeinschaften. Die Satzung zur Verleihung der Ehrennadel finden Sie im Virtuellen Rathaus auf der Homepage der Stadt Limbach-

Oberfrohna unter:

www.limbach-oberfrohna.de/Ortsrecht
Die Ehrennadel hat die Form einer Wirknadel, besteht aus Silber und ist als Zeichen der Wirkerei ein Symbol für die Entwicklung der Stadt Limbach-Oberfrohna. Die Auszeichnung ist jeweils mit einem Betrag von 1.000 Euro dotiert, der zweckgebunden für den jeweiligen Bereich der ehrenamtlichen Tätigkeit zur Verfügung gestellt wird. Nachdem der Stadtrat aus den Vorschlägen ausgewählt und beschlossen hat, wer geehrt werden soll, wird die feierliche Verleihung der Ehrennadel in angemessenem Rahmen am 5. Dezember durch Oberbürgermeister Gerd Härtig vorgenommen.

Code scannen und Vorschlag online einreichen!



STELLEN- UND AUSBILDUNGSBÖRSE

Aktuelle Stellenangebote für Limbach-Oberfrohna/ Niederfrohna:

Ausbaufacharbeiter Containermodule | Automobilverkäufer Vertriebsprofi | Berufskraftfahrer Nah- und oder Fernverkehr | CE-Koordinator Sondermaschinenbau | Erodierer | Erzieher/ Sozialarbeiter | Fahrbahnmarkierer | Fahrzeugaufbereiter | Finanzbuchhalter | Florist | Handwerkliches Allround-Talent | Ingenieure Sondermaschinenbau | Koch | Ladenbauer | Maurer | Maler Restaurierung | Maschinenbediener/Maschinen- Anlagenführer | Metallbauer | Montierer | Mitarbeiter Innendienst Textilbranche | Mitarbeiter Edelstahlverarbeitung (Schweißer, Anlagenmechaniker, Konstruktionsmechaniker) | Mitarbeiter Industrielackierung | Mitarbeiter Warenschau Textil | Mitarbeiter Interdisziplinäre Frühförder- und Frühberatungsstelle (IFF) | Mitarbeiter Tiefbau/Gartenbau | Personalsachbearbeiter | Physiotherapeut | Sachbearbeiter Einkauf | (WIG)Schweißer | Steuerfachangestellte | Stucka-

teur | Tourismuskauuffrau/-mann | Textilmaschinenführer | Trockenbaumonteur | Zerspanungsmechaniker (alle Berufe m/w/d)

Sie arbeiten, wollen sich aber beruflich verändern?

Mit einer Meldung als arbeitssuchend ist das möglich. Wie das funktioniert? Und welche Vorteile das für Sie hat? Rufen Sie an unter 0800 4 5555 00 - wir beraten Sie gern. Nähere Angaben und viele weitere freie Stellen und Ausbildungsplatzangebote finden Sie auch im Internet unter www.arbeitsagentur.de, in der Jobsuche. Klicken Sie sich doch mal rein oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Handy:



Ihr Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service Chemnitzer Land für die Meldung freier Stellenangebote oder für Fragen zu freien Stellenangeboten ist:

Ronny Frei, Tel: 03723/409185

E-Mail: Hohenstein-Ernstthal.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de



UNSERE GREMIEN

Der Technische Ausschuss im April

Der Technische Ausschuss tagte am 16. April im Rathaus. Nach der Eröffnung und Begrüßung stellte Oberbürgermeister Gerd Härtig die Beschlussfähigkeit fest und ging zum ersten Punkt auf der Tagesordnung über. Hier ging es um eine **Stellungnahme zum Flächennutzungsplan der Stadt Penig**. Da die Belange der Stadt nicht betroffen sind, gaben die Mitglieder des Gremiums einstimmig grünes Licht dafür, dass keine Einwände erfolgen. Um **neue Technik für den städtischen Bauhof** drehte es sich anschließend. Angeschafft werden sollen eine Kehrmaschine für rund 303.000 Euro sowie ein Traktor für rund 61.500 Euro. Diese sollen die alten und verschlissenen Fahrzeuge ersetzen, die teilweise seit 20 Jahren im Einsatz sind. Stadträtin Sylke Koschmieder wollte wissen, wer die Wartung der Fahrzeuge übernimmt. Hierzu erläuterte Michael Claus, Fachbereichsleiter

Stadtentwicklung, dass diese Firmen im Umkreis ansässig sind. Stadtrat Toni Naumann fragte nach, was mit der alten Kehrmaschine passiert. Hier antwortete Michael Claus, dass diese versteigert werde. Mit 8 Ja-Stimmen wurde dieser Beschluss anschließend einstimmig gefasst. Anschließend wurden weitere Aufträge ohne Gegenstimmen und Enthaltungen vergeben: für die **Freitreppen des Witwenpalais von Schloss Wolkenburg** (rund 156.000 Euro), für die **Fassadenarbeiten am Esche-Museum** (rund 61.000 Euro) sowie für die **Bauleistungen am Paul-Fritzsching-Platz** (rund 283.000 Euro). Auch ein **Nachtrag für die Innenverkleidung der neuen Kita „Am Wasserturm“** wurde bestätigt.

Einige Diskussionen gab es, als die **Ingenieurleistungen für den angedachten Ausbau der Helenenstraße zwischen Gießbergweg und Querstraße** zur Entscheidung standen. Unter anderem regte Stadtrat Tommy Wetzel an, das vorhandene Pflaster zu erhalten. Hier entgegnete Michael Claus, dass dies aus Lärmschutzgründen nicht möglich sei. Zur Bauzeit (Anfrage von Stadtrat Steve

weiter auf Seite 12

Meisel) könne er noch keine Auskunft geben, da es sich hier erst um die Planungen handelte. Ob auch die Kreuzung Parkstraße/ Dorotheenstraße / Gießbergweg Bestandteil der Maßnahme sei, wollte Stadtrat Andreas Gast wissen. Hier betonte Michael Claus: „Diesbezüglich gab es eine gesonderte Beauftragung, beide Maßnahmen sollen aber gemeinsam bearbeitet werden.“ Zur Abstimmung gab es sieben Ja-Stimmen, eine Enthaltung und somit einen einstimmigen Beschluss.

Natürlich standen auch diesmal **Informationen aus der Verwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder** auf der Tagesordnung. Hier regte Stadträtin Sylke Koschmieder eine Querungshilfe für den Kindergarten an der Hohensteiner Straße an. Das nahm Gerd Härtig gern für die bereits laufenden Gespräche in Sachen Schulweg mit dem zuständigen Landesamt für Straßenbau und Verkehr auf. Stadtrat Toni Naumann lobte die Mitarbeiter des

Bauhofs für die Pflege der Straßen und Fußwege. Dabei wies er erneut auf den unbefriedigenden Zustand im Bereich Ostring hin und bat die Verwaltung, dies an die zuständige Stelle weiterzugeben. Zudem sehe er die Kreuzung Straße des Friedens / Pestalozzistraße besonders für Schüler als sehr gefährlich an. Hier verweist der Oberbürgermeister auf die dauerhafte Beobachtung – nicht nur dieser Stelle – durch die Unfallkommission. Auf den desolaten Zustand der restlichen Bauten des Limbacher Bahnhofes, die in seinen Augen eine Gefahr darstellten, wies anschließend Stadtrat Tommy Wetzel hin. „Hier handelt es sich um eine Privatfläche der Deutschen Bahn auf die wir keinen Zugriff haben. Das Betreten durch Unbefugte ist zudem untersagt“, betonte Gerd Härtig. Ebenso verhalte es sich auch, wenn Personen auf dem Viadukt an der Kellerwiese gesichtet werden. Darauf hatte Stadtrat Steffen Süß hingewiesen.

Der Verwaltungsausschuss im April

Zu ihrer turnusmäßigen Sitzung trafen sich die Mitglieder des Verwaltungsausschusses am 23. April im Rathaus. Die Sitzung wurde von Bürgermeister Robert Volkmann geleitet. Nach dem formellen Teil stand der Abschluss einer **Ausgleichsvereinbarung** mit der 50Hertz Transmissions GmbH sowie die Annahme einer **Ausgleichszahlung** auf der Tagesordnung. Hierbei ging es um das Kompensieren möglicher Beeinträchtigungen im Zusammenhang mit dem Neubau der 380-kV-Freileitung zwischen Röhrsdorf, Weida und Rempendorf. Die Ausgleichszahlung beläuft sich auf 163.100 Euro. Stadtrat Jörn Wunderlich wies auf einen Formfehler in der Vereinbarung hin und Stadtrat Uwe Müller wollte wissen, ob der Betrag bereits im Doppelhaushalt der Stadt berücksichtigt wurde. Ihm wurde im Nachgang der Sitzung schriftlich mitgeteilt, dass dies nicht der Fall sei, die außerplanmäßigen Mittel aber zum Ausgleich der rückläufigen Gewerbesteuer genutzt würden. Anschließend wurde die Vorlage mit neun Ja-Stimmen einstimmig beschlossen. Weiter ging es mit der **Gewährung eines Zuschusses** gemäß der Richtlinie der Stadt im Rahmen des EFRE-Förderprogramms in Höhe von 6.400 Euro an ein Geschäft an der Moritzstraße.

In der dazu entstandenen Diskussion fragte Stadtrat Holger Schmeißer nach dem Eigenanteil der Stadt. Dieser betrage 1.600 Euro, erläuterte der Bürgermeister. Zudem regte Stadträtin Sabine Schneider die Ausweitung des Fördergebietes an, woraufhin Bürgermeister Robert Volkmann den vorangegangenen Prozess zu dessen Festlegung erläuterte und dies ausschloss. Stadtrat Enrico Fitzner wollte wissen, wie Interessierte an die Auskunft zu den Fördermöglichkeiten kommen können. Hier führte Robert Hößler, Leiter Stabsstelle eGovernment und Wirtschaftsförderung, aus, dass die Richtlinie sowohl online als auch im „Stadtspiegel“ (Anm. der Redaktion: Ausgabe 5/2024, zu finden unter www.limbach-oberfrohna.de) veröffentlicht wurde. Zudem seien mit SPELO und Handels- und Gewerbeverein (HGV) zwei gute Vermittlungspartner in der Stadt vorhanden. Mit zwei Enthaltungen, sieben Ja-Stimmen und ohne Nein-Stimme wurde der Beschluss anschließend gefasst.

Informationen aus der Verwaltung gab es in der Sitzung keine, bei den **Anfragen** meldete sich Stadtrat Enrico Fitzner zu Wort und stellte eine Frage zu den Honorarkräften auf Schloss Wolkenburg. Hier sicherte ihm Robert Volkmann eine schriftliche Beantwortung zu.



AUS DEM STADTGESCHEHEN

Limbach-Oberfrohna checkt die Wege...



... hieß es bereits am 20. März zur Auftaktveranstaltung des vom Freistaat Sachsen geförderten Projekts „wegecheck“, die in der Aula des FELS Freien Evangelischen Schulzentrums stattfand. Zu dieser informierten Mandy Scherzer, Corinna Mölkner und Tobias Schönefeld vom Expertenteam über die Hintergründe, den Ablauf und das Ziel des Vorhabens, bei dem Bürgerinnen und Bürger, aber auch Schüler eingebunden sind. Auf großen Karten konnten an dem Abend alle Teilnehmer die Stellen im Stadtgebiet markieren, an denen sie sich als Fußgänger besonders wohl, aber auch

besonders unsicher fühlen. Beim zweiten Termin am 17. April wurde dann die stark befahrene Chemnitzer Straße, einschließlich einer Nebenstrecke über die Lessingstraße



Die Schüler des FELS nahmen den Weg zwischen ihrer Schule und der Turnhalle des BSZ auf der Oststraße genau unter die Lupe. Begleitet wurden sie dabei von einem Fernsichteam der Kinder-Nachrichtensendung „logo!“. Fazit ihres Checks: Die Querung der Chemnitzer Straße auf Höhe der Feuerwehr war der kritischste Punkt. Hier wurde sich ein Zebrastreifen gewünscht.

und Oststraße, zwischen Rathausplatz und Hohensteiner Straße, genau in Augenschein genommen. Früh waren die Schüler dran und nachmittags kamen die Erwachsenen zum Zug – mit Klemmbrettern bestückt gingen sie zu Fuß die Strecke ab und notierten ihre Einschätzungen. Am **16. Mai** soll nun

bei einer Abschlussveranstaltung die Nachbereitung der gewonnenen Erkenntnisse erfolgen. Dazu kann sich

gern noch angemeldet werden. Infos zum „wegecheck“ und Möglichkeit zur Anmeldung: wegecheck-sachsen.de

wegecheck
Mitgehen. Mitgestalten.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes

Umzug Museumsdepot erweist sich als Kraftakt



Bereits im März erfolgte der Umzug des Depots des Esche-Museums von der Frohnachstraße in den Kellerbereich der ehemaligen Artiseda-Fabrik und des heutigen Schulzentrums. Dort wurden von Eigentümer Rico Wrzal rund 700 Quadratmeter nach den Anforderungen eines Museumsdepots ausgebaut und an die Stadtverwaltung vermietet. Unter anderem sind die Räume klimatisiert und durch eine Alarmanlage gesichert. Eine besonders Herausforderung für Museumstechniker Bernd Riedel, der den Umzug koordinierte, war der Transport der rund 20 großen Maschinen. Hier waren unter anderem Tieflader und Know-how der ortsansässigen Spedition Mahn gefragt. Aber auch unzählige kleine Museumsstücke – von Garnrollen und Stoffresten über Nähmaschinen bis hin zu Gemälden aus dem Bestand des Schlosses Wolkenburg – sollten mit umziehen. Alles musste vorab sortiert, gut verpackt und vorsichtig transportiert werden. Nun steht noch die Aufgabe, alles in Regalen ordentlich zu verstauen und zu registrieren sowie für den Transport zerlegte Maschinen zusammensetzen. „Wir

haben alleine rund 400 Nähmaschinen im Bestand, da ist es schon wichtig, den Überblick zu behalten“, betonte Bernd Riedel, der bereits mehrere Depotumzüge stemmte und nun natürlich auf eine endgültige Lösung hofft. „Die Räume sind ideal und der Standort in einer historischen Textilfabrik passt gut zum Anliegen unseres Museums“, fügte er hinzu. Aus dem Maschinenbestand der ehemaligen „Artiseda“ wurden ebenfalls zwei Maschinen übernommen. „Da der Lastenaufzug nicht mehr funktionierte, mussten wir diese mit Hilfe einer Spezialfirma für Panzerschränke aus dem oberen Stockwerk bergen“, erinnerte er sich an die aufwändige Aktion. Eins der Fundstücke, eine vollautomatische Nähstation mit Saumaggregat und Druckluftsteuerung, die 1970 als Weltneuheit in Limbach entwickelt wurde, ist seitdem in der Dauerausstellung des Museums zu sehen.



Zahlreiche große Maschinen – die schwerste eine Kettenwirkmaschine mit zirka 2,5 Tonnen – mussten mit viel Geschick mit dem Gabelstapler in das Gebäude geschafft werden.

Schon wieder Messgerät gestohlen

1000 Euro Belohnung für sachdienliche Hinweise

Nachdem bereits Ende Januar zwei Verkehrsdatenmessgeräte entwendet wurden, musste die Stadtverwaltung am 22. April den Verlust eines dritten Gerätes an der Chemnitzer Straße, kurz vorm Ortsausgang in Richtung Rabenstein, feststellen. „Nach unseren Vermutungen sind hier Profis am Werk, denn die Messgeräte in Form eines schwarzen Koffers sind fest mit dem Mast verbunden und gut gesichert (Foto) - man braucht schon entsprechendes Werkzeug. Zudem wurde diesmal auch der GPS-Tracker herausgerissen“, betonte Thomas Luderer, Fachbereichsleiter Ordnungswesen.

Neben den Kosten für die Neubeschaffung der Geräte ärgert ihn und seine Kollegen, dass die aufgenommenen Daten verloren gehen. „Wir nutzen die Geräte, um zu erfassen, wie viele Fahrzeuge innerhalb einer bestimmten Zeit vorbeifahren und wie schnell sie sind. Es werden weder Nummernschilder erfasst, noch geblitzt“, betonte er. Wichtig sind die erhobenen Infos unter anderem für die Verkehrsplanung.

Natürlich hat die Stadtverwaltung Anzeige erstattet und die Polizei ermittelt. Für sachdienliche Hinweise sind wieder 1.000 Euro Belohnung ausgelobt – diese nimmt die Polizei in Glauchau unter Telefon: 03764/640 entgegen.



Neuer Leiter für den Amerika-Tierpark

Bereits am 1. Mai hat Patrick Prüß die Stelle des Tierparkleiters angetreten. Am 23. April hatte der Verwaltungs-



ausschuss die von der Verwaltung vorgeschlagene Personalie einstimmig bestätigt. Der derzeit in Niederkassel lebende Zoologe hat ein Bachelor-Studium in Biologie an der Universität Bielefeld abgeschlossen und daraufhin erfolgreich seinen Master in Zoologie an der Universität in Wien absolviert. Neben seiner wissenschaftlichen Ausbildung sammelte er bereits Erfahrungen im Zoo Osnabrück, im Zoo Zürich und im Tierpark Berlin. Diese möchte er gerne in seine Arbeit im Amerika-Tierpark einbringen. Während seines Kurator-Trainees im Tierpark Berlin hat Patrick Prüß festgestellt, dass er gerne auch praktisch tätig sein möchte und nicht nur für die Planung, Organisa-

tion und Umsetzung des Tierbestands und der Ausstellungen zuständig sein will. Als Leiter des Tierparks kann der 31-Jährige die langfristige strategische Planung gestalten, neue Projekte entwickeln und den täglichen Betrieb organisieren. Besonders wichtig sind ihm der Artenschutz und die Schaffung authentischer Lebensräume für den Tierbestand.

Nachdem Uwe Dempewolf, der den Tierpark 37 Jahre geleitet hatte, Ende 2021 in den Ruhestand gegangen war, übernahm Diplombiologin Claudia Terwort die Stelle. Aus persönlichen Gründen hat sie jedoch zum Jahresende 2023 Limbach-Oberfrohna wieder verlassen, was eine neuerliche Ausschreibung notwendig machte.

Storchenrettung erfolgreich

Einen besonderen Einsatz hatten die Kameraden der Ortsfeuerwehr Oberfrohna am 24. April um die Mittagszeit. Anwohner hatten einen „Storchenkampf“ auf dem Schornstein der Fabrik an der Waldenburger Straße Ecke Frohnbachstraße beobachtet, bei dem einer der Kontrahenten in den Schornstein fiel. Über einen Schacht am Fuße des Schornsteins gelang es den herbeigerufenen Kameraden, sich zu dem Tier vorzuarbeiten. Mike Richter vom Tierpark konnte mit fachkundigem Griff den Storch aus seiner ausweglosen Lage befreien. Auch Ornithologe

Jens Hering war schnell zur Stelle, um den Storch in Augenschein zu nehmen und Verletzungen auszuschließen. Nachdem er grünes Licht erteilt hatte, konnte der Adebar nach der zirka drei Stunden dauernden Rettungsaktion wieder in die Freiheit entlassen werden.

„Es war großes Glück, dass der Unfall beobachtet wurde und wir von unten in den Schacht vordringen konnten. Ein Dankeschön gilt allen beteiligten Kameraden“, betonte Sebastian Meyer, der die Einsatzleitung innehatte.

(Foto: Feuerwehr Limbach-Oberfrohna)



25 Jahre Schwimm-, Bade und Saunaspaß im LIMBOMar

Interview mit Eigenbetriebs-Leiter Dirk Schuler und Günter Schmeißer vom STV

Das Freizeit- und Familienbad LIMBOMar feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Den Wunsch nach einem eigenen Hallenbad gab es schon viele Jahrzehnte in der Stadt, doch Geldknappheit und Baustoffmangel machten ein solches Vorhaben bis in die 1980er Jahre unmöglich. Nach der Wiedervereinigung beschäftigten sich Verwaltung und Stadtrat mehrfach mit dem Thema – es gab Konzepte und Planungen, die teilweise aus Kostengründen unrealisierbar waren. Schlussendlich wurde sich auf ein Sport- und Hallenbad mit Saunabereich geeinigt, das die Stadt aus eigenen Mitteln finanzieren konnte. Der erste Spatenstich auf der Kellerwiese erfolgte im Dezember 1997. Nach nur neun Monaten Bauzeit wurde Richtfest gefeiert und am 24. April 1999 konnte das Bad mit vielen Gästen feierlich eröffnet werden.

Vom ersten Tag an wurde das LIMBOMar nicht nur von den Limbach-Oberfrohnaern gut angenommen, sondern zog und zieht ebenso Besucher aus dem Umland inklusive der Stadt Chemnitz an. Anlässlich des Jubiläums sprach „Stadtspiegel“ mit Dirk Schuler, der den Eigenbetrieb Städtische Bäder seit 2010 leitet und Günter Schmeißer, der schon in den 1980er Jahren für ein Hallenbad in der Stadt gekämpft und noch während der Bauphase 1998 den Schwimmsport- und Tauchsportverein Limbach-Oberfrohna (STV) mitbegründet hatte.

Stadtspiegel: Herr Schmeißer, mit dem Neubau des Bades ist besonders für Sie ein großer Traum in Erfüllung gegangen. Schon lange hatten Sie sich für Verbesserungen besonders bei den Schwimmkursen für Kinder eingesetzt. Wie war die Situation bis dahin?

Günter Schmeißer: Bis 1990 gab es nur wenige Hallenbäder in unserer Region, zum Beispiel die „Volksschwimmhalle“ in Hohenstein-Ernstthal und das „Wismut-Schwimmbad“ in Rabenstein. Ansonsten wurden im Sommer in den damals noch zahlreicheren Freibädern Schwimmlager durchgeführt. Trotz dieser bescheidenen Voraussetzungen gab es unter den Schulabgängern allerdings kaum Nichtschwimmer.

Die Limbach-Oberfrohnaer hatten ihr „Gewächshaus“ (11 Meter lang und 3 Meter breit) in der Pleißer Straße auf der Wiese hinter dem heutigen Kurshaus des Gymnasiums. Im Winterhalbjahr wurde es vom Schwimmmeister des „Großen Teichs“, Herbert Köhler, betreut. In dieser kleinen „Pfütze“ fanden auch Schwimmkurse statt. Seit 1975 hatte ich dort für die Klasse meiner Tochter in der Goetheschule das Schwimmenlernen angeboten. Das sprach sich herum und so habe ich im „Gewächshaus“ unter nicht gerade besten Bedingungen bis in die 1990er Jahre etwas über Tausend Kindern das Schwimmen beigebracht.

Seit 1999 haben wir im LIMBOMar nun hervorragende Bedingungen zum Schwimmenlernen. Inzwischen sind zu den

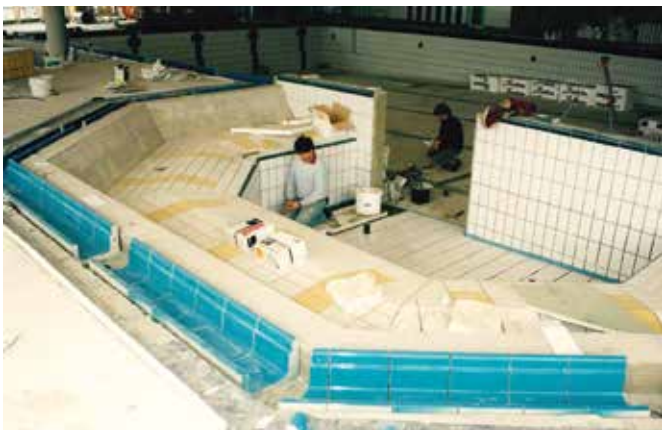
Tausend Kinder vom „Gewächshaus“ schon wieder Tausend weitere dazugekommen, wobei die Schwimmschüler des Badteams da noch gar nicht mitgezählt sind. Es dürfte in unserer Stadt so gut wie keine Nichtschwimmer geben, denn die Möglichkeiten sind bestens.

Stadtspiegel: *Noch bevor das Bad fertig war, haben Sie mit einigen Mitstreitern einen Verein gegründet, der heute mit rund 650 Mitgliedern der mitgliederstärkste Verein der Stadt ist. Warum war Ihnen das damals so wichtig und wie steht es aktuell um den Verein?*

Günter Schmeißer: Am 12. November 1998 habe ich mit 27 Mitgliedern den Schwimmsport- und Tauchsportverein gegründet. Die Formalitäten einer Vereinsgründung nehmen eine geraume Zeit ein. Da wir mit der Eröffnung des Bades im April 1999 präsent sein wollten, mussten wir uns also zeitig genug kümmern. Zur feierlichen Einweihung des LIMBomar präsentierten wir uns in Anwesenheit von Vertretern des Landessportbundes und des Deutschen Schwimm-Verbandes erstmals in der Öffentlichkeit. Der neugegründete STV war damals aktiv an der Programmgestaltung beteiligt. Übrigens waren bei der Vereinsgründung „Schwimmlehrlinge“ vom „Gewächshaus“ mit dabei, die heute noch Trainer im Verein sind. Seit dem zehnten Vereinsjahr sind die Mitgliederzahlen weitestgehend mit über 600 konstant geblieben. Momentan haben wir 657 Mitglieder, die sich aufteilen in Schwimmer, Taucher, Triathleten und Aquasportlerinnen. Eine erfolgreiche Schwimmerin und zwei erfolgreiche Schwimmsportler besuchen die Sportschule in Chemnitz.

Stadtspiegel: *Herr Schuler, Sie haben vor 14 Jahren von Rainer Schultze die Leitung des Eigenbetriebes übernommen, zu dem der Betrieb des LIMBomar und des Sonnenbades gehören. Was wurde seitdem ins Hallenbad investiert oder verändert und wie haben sich die Besucherzahlen entwickelt?*

Dirk Schuler: Rückblickend gab es kaum Schwankungen, wir hatten die ganzen Jahre konstante Besucherzahlen, auch nach den Corona-Einschränkungen sind wir wieder auf einem guten Stand. Das freut natürlich das gesamte Team und zeigt, dass unser familiäres Konzept nach wie vor gut ankommt. Zudem haben wir jedes Jahr in den Erhalt unseres Bades investiert. In der Schließzeit im Sommer erfolgt die regelmäßige Wartung und



Noch bis zum Eröffnungstag wurde fleißig gewerkelt. Im Bild die Fliesenleger im sogenannten Hafen am 25-Meter-Becken – nur wenige Wochen zuvor. Rund 12 Millionen DM flossen in das Vorhaben. Besonders schwierig erwiesen sich die Gründungsarbeiten für das Bad, das auf 84 Pfählen mit je 62 Zentimeter Durchmesser steht. Der Standort auf der Kellerriese, wo auch der Limbach entlang fließt, machte diesen Aufwand notwendig.



Eingeweiht wurde das LIMBomar am 24. April 1999 mit einem bunten Programm - unter anderen mit den Hartmannsdorfer Schalmeyen. Zahlreiche Schaulustige nutzten die Gelegenheit, das neue Bad in Augenschein zu nehmen oder mit Badesachen im Gepäck gleich auszuprobieren.

Modernisierung der anspruchsvollen Badtechnik, es werden aber auch Fliesen erneuert, Wände gemalert oder das Holz in der Sauna abgeschliffen und gestrichen. Schließlich muss alles dann wieder rund um die Uhr funktionieren und tip-top aussehen, damit unsere Gäste ein schönes Schwimm-, Bade- oder Saunavergnügen bei uns genießen können. Großer Pluspunkt ist auch unser eigenes Bistro mit einem guten Imbissangebot.

„Stadtspiegel“: *Man kann also sagen, das LIMBomar erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Viele Gäste schätzen die familiäre und gemütliche Atmosphäre. Auch die Kurse sind nach wie vor stark nachgefragt. Was gibt es derzeit für Angebote und gibt es Pläne für die Zukunft?*

Dirk Schuler: Wir haben uns im Jubiläumsmonat April über mehr als 3,3 Millionen Besucher gefreut. Das ist natürlich eine tolle Zahl, auf die wir stolz sein können. Natürlich sind wir weiterhin bestrebt, unseren Gästen viel zu bieten. So gibt es Baby- und Kleinkinderschwimmen, Schwimmernkurse, Aquafitness und Reha-Sport. Wir freuen uns auch über unsere aktiven Vereine, die bei uns regelmäßig trainieren: der STV sowie die Wasserwacht Chemnitz Umland und Geithain. Außerdem nutzt die Bereitschaftspolizei Chemnitz unser Bad und Schwimmstar Steve Theloke kommt mit seinen Schwimmschülern ebenfalls zu uns. Ein wichtiger Punkt ist zudem das Schulschwimmen der 2. Klassen, das sechs Schulen der Stadt bei uns absolvieren. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle meinem Team, das aus 19 Mitarbeitern besteht. Sie halten das LIMBomar an sieben Tagen im Schichtdienst am Laufen und meistern alle Situationen mit großem Einsatz.

Stadtspiegel: *Der Erfolg der Einrichtung beruht einerseits auf einem äußerst engagierten Team, aber auch auf der guten Zusammenarbeit mit den Vereinen. Höhepunkt ist sicher das seit der Eröffnung jährlich vom STV organisierte 24-Stunden-Schwimmen, an dem sich viele Aktive, aber auch Freizeitschwimmer beteiligen. Herr Schmeißer, wird es auch in diesem Jahr eine Neuauflage geben?*

Günter Schmeißer: Ja, es wird am 14. September ab 10 Uhr wieder ein 24-Stunden-Schwimmen geben. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung, denn Bewegung (sprich: Schwimmen) ist alles.

Stadtspiegel: *Was wünschen Sie beide sich für die Zukunft des Bades?*

weiter auf Seite 16

Dirk Schuler: Für mich wären weiterhin gute Besucherzahlen und eine gute Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern, Vereinen und Partnern wichtig.

Günter Schmeißer: Mein Wunsch: Das LIMBOmar möge dank

eines engagierten Badpersonals auch die nächsten 25 Jahre, bestehen bleiben.

„Stadtspiegel“: Vielen Dank für das Gespräch.

Kaufungerin feierte Jubiläum

Am 25. April konnte Käthe Löscher ihren 100. Geburtstag feiern und sich über viele Glückwünsche freuen. Auch Oberbürgermeister Gerd Härtig ließ es sich nicht nehmen, im Haus „Am Wasserturm“ vorbeizuschauen und ihr im Namen der Stadt zu gratulieren. Seit sieben Jahren wohnt die Kaufungerin in dem Pflegeheim und fühlt sich wohl. „Ich bin sehr zufrieden, alle sind nett zu mir, betonte sie. Das Geheimnis ihres hohen Alters wollte sie aber niemandem verraten und erklärte, dass sie doch selber nicht damit gerechnet hätte. Dabei hatte sie es in ihrem Leben nicht immer leicht. Sie und ihre sechs älteren Geschwister mussten besonders nach dem frühen Tod der Mutter im Haushalt kräftig mit anpacken und beispielsweise zu Fuß nach Limbach auf den Markt. Später arbeitete Käthe Löscher als Näherin – bis zur Rente war sie dann Bandleiterin bei der „Feinwäsche“. „Ihr



Hobby war Nähen und sie hat viele schöne Sachen für die Familie und Bekannte genäht“, erinnerte sich ihre Tochter (rechts im Bild).

Gegensätze ziehen sich an – Ehepaar aus Kändler feierte Eisenre Hochzeit

Inge und Hilmar Gärtner freuten sich sehr, dass Oberbürgermeister Gerd Härtig zu ihrem 65-jährigen Ehejubiläum vorbeischaute und ihnen im Namen der Stadt gratulierte. In ihrer modern eingerichteten, hellen Wohnung in Kändler kamen sie bei Kaffee und selbstgebackener Torte mit dem Stadtoberhaupt ins Gespräch. Dabei wurden auch alte Fotos von der Hochzeit im Jahr 1959 angeschaut. Kennengelernt hatten sich die beiden Lichtensteiner mit 16, bzw. 17 Jahren beim Tanz im dortigen „Unionhof“. „Mit 19 wurde dann geheiratet“, erinnerte sich Hilmar Gärtner schmunzelnd. Als



Berufssoldat war er später in Mühlhausen, Schneeberg und Zwickau sowie in Karl-Marx-Stadt stationiert, deshalb lebte das Ehepaar unter anderem lange in Gera. Später zogen sie ins Heckert-Gebiet und genossen die Wochenenden auf ihrem Gartengrundstück in Pleiße. In den 1990er suchten sie sich eine Wohnung in der Nähe und fanden sie in Kändler, wo sie sich sehr wohl fühlen. „Wir bewegen uns viel und sind jeden Tag in der schönen Natur, die wir hier direkt vor der Tür haben, unterwegs“, betonten sie. Auch mit dem Auto machen sie noch kleinere Touren. Den Garten haben sie jedoch vor drei Jahren in jüngere Hände übergeben. Das Ehepaar hat zusammen viel durchgemacht und sieht als Pluspunkt ihre hervorragende Familie – die beiden Kinder, zwei Enkel sowie vier Urenkel leben in Chemnitz und es gibt einen engen Kontakt. „Wir haben zudem einen festen Tagesablauf, früh gehe ich auf den Hometrainer und meine Frau macht Gymnastik“, erzählte Hilmar Gärtner. Ihnen falle keineswegs die Decke auf den Kopf – neben verschiedenen Terminen, gehen sie gerne spazieren oder ins Hallenbad, außerdem liest Inge Gärtner sehr gern. „Wir ergänzen uns gut, ich bin eher ein lebendiger Typ, er ist mein Ruhepol“, betonte die ehemalige Bankangestellte. „Im Leben läuft nicht immer alles gerade, jeder hat seine Macken, das muss man akzeptieren“, sind sich beide einig. Im Juni ist die große Feier zum Ehejubiläum mit der ganzen Familie geplant, auf die sich beide schon sehr freuen.



AUS UNSEREN ORTSTEILEN

Die Freiwillige Feuerwehr Kaufungen e.V. lädt ein:

25. bis 26. Mai Feuerwehrfest Kaufungen

Programm Samstag:

- 14 Uhr Eröffnung
- 15 Uhr Wettkampf der Männer im Löschangriff
- 18 Uhr Spiel und Spaß mit LIMBO sowie der Kinder- und Jugendfeuerwehr
- 20 Uhr Musik vom Band
- 22 Uhr großes Feuerwerk

Programm Sonntag:

- 10:30 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit Skatturnier Zweiradtreffen vom „Hühnerschreck bis zur ESse“
- 13 Uhr Wettkampf der Jugendfeuerwehren im Löschangriff
- 14:30 Uhr Blasmusik „Die Hohnsteiner“
- 17 Uhr Preisverleihungen



Einladung zum Bastelcafé ins Rathaus Pleiße

Das Bastelcafé lädt am Mittwoch, dem **5. Juni** um 15:30 Uhr, Erwachsene ein, die gern kreativ tätig sind und mit den Händen Schönes gestalten möchten. Aber auch die Geselligkeit soll nicht zu kurz kommen. Bei Kaffee und Kuchen wird die Phantasie besonders gut angeregt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Zum ersten Termin soll ein Deko-Reifen

nach eigenem Geschmack gestaltet werden. Die dafür benötigten Materialien werden zur Verfügung gestellt, lediglich ein kleiner Unkostenbeitrag fällt an. Für alle weiteren Bastelprojekte können die Teilnehmer auch ihre Ideen oder Wünsche einbringen. Anke Müller bittet um **Anmeldung bis 24. Mai** per Mail unter (bastelcafe-pleiessa@web.de). Sie steht auch für weitere Fragen zur Verfügung.



UNSERE KITAS UND SCHULEN

Projektzirkus in der Goethe-Grundschule

Vom **13. bis 17. Mai** gastiert wieder der Projektzirkus André Sperlich in der Goethe-Grundschule. Das Zelt wird wie in den vergangenen Jahren, wieder auf dem Schulhof stehen. Unsere Schüler verwandeln sich in Clowns, Artisten, Zauberer,

Dompteure und Tänzer. Nach einem zweitägigen Training können sie am Mittwoch, 15. Mai, um 17 Uhr, am Donnerstag, 16. Mai, um 15 Uhr und um 18 Uhr und am Freitag, 17. Mai, um 17 Uhr in den offiziellen Vorstellungen, wozu wir Sie alle recht herzlich einladen, unsere kleinen Akteure live erleben. Die Eintrittskarten erhalten Sie eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn. Erwachsene kosten 12 Euro und Kinder 3 Euro.

Das Team der Goethe-Grundschule



UNSERE VERANSTALTUNGEN

Neues von Esche-Museum und Schloss Wolkenburg

Ausstellung Kurt Schmidt
Eröffnung 16. Mai, 18 Uhr im Esche-Saal

Der aus Limbach-Oberfrohna stammende Bauhauskünstler Kurt Schmidt (1901-1991) ist nicht nur Urheber des berühmten Bühnenwerkes „Mechanisches Ballett“, sondern gehört zu den Protagonisten der Bühne am Bauhaus. Sein „Mechanisches Ballett“, das er für die Bauhaus-Festwoche 1923, d.h. vor 100 Jahren entwarf, zählt zu den revolutionärsten Bühnenexperimenten der 1920er Jahre. Idee des „Mechanischen Balletts“ war es, abstrakte Formen zu bewegen und somit bewegte Bilder zu schaffen.

Die Ausstellung „Kurt Schmidt und die Bauhaus-Bühne“ stellt dieses berühmte Bühnenwerk Schmidts ins Zentrum und würdigt damit das Schaffen des einstigen Sohnes der Stadt Limbach-Oberfrohna. Neben dem „Mechanischen Ballett“ werden auch andere Bühnenarbeiten wie die Puppen des Marionettentheaters „Die Abenteuer des kleinen Buckligen“ sowie zahlreiche Bühnenentwürfe und andere Werke, die eng mit der Bauhaus-Bühne und ihren Ideen in Verbindung stehen, gezeigt werden.



Bandleader Almut Schlichting und Sven Hinse. Genregrenzen werden mit Vergnügen eingerissen, Elemente aus Funk, Rock, Jazz, osteuropäische Einflüsse und kammermusikalische Klangstrukturen werden durchgeschüttelt und zu einer wilden Mischung neu zusammengesetzt. Die vier Spieler grooven sich durch alle Tonlagen und Metren, schwärmen zu kollektiven Improvisationen aus und zerfallen in Duos, um dann wieder zu einer musikalischen Einheit zusammen zu mäandern. Unerwartete Wendungen, ob kompositorisch oder improvisatorisch, sind immer willkommen: Die Musik von BAUHAUSKAPELLEN-TRAUM (Foto) ist bunt, virtuos, überraschend und dabei nicht ohne Selbstironie.

Jacobien Vlasman – Vocals

Daniel Meyer – Gitarre

Almut Schlichting – Baritonsaxophon, Komposition

Sven Hinse – Kontrabass, Komposition

Tickets sowie weitere Informationen erhalten Sie in der Stadtinformation oder im Cafe Rhino, Einlass ab 20 Uhr



(Foto: Dovile Sermokas)

17. Mai, 18:30 Uhr

Aufführung des Marionettentheaters „Die Abenteuer des kleinen Buckligen“ (1923/24) von Kurt Schmidt

Esche-Saal, Eintritt: 10 Euro

Der Eintritt ins Museum ist im Preis inbegriffen.

Das Museum hat am 17. Mai von 13 bis 18:30 Uhr geöffnet.

Führungen im Mai:

Führung anlässlich des Internationalen Museumstages am **19. Mai:** „Auf den Spuren der Familie Esche durch Limbach-Oberfrohna“ 14 Uhr, Treff: Esche-Museum, Museumskasse, Dauer 1,5 Stunden, Kosten 9 Euro

weiter auf Seite 18



Förderverein Esche-Museum e. V.
Verein zur Pflege der Industrie- und Heimatgeschichte

17. Mai, 16 Uhr:

Führung mit der Kuratorin durch die Ausstellung:

16. Mai, 20:30 Uhr

Konzert mit Bauhauskapellentraum im Kulturkeller

Vier Berliner Musikerinnen und Musiker sind BAUHAUSKAPELLENTRAUM: Was 2019 als vom Musikfonds gefördertes Projekt anlässlich des hundertsten Geburtstags des Bauhauses begann, ist mittlerweile eine „working band“ geworden, die ständig neue Impulse sucht und verarbeitet. Die vier Musiker interpretieren und dekonstruieren Eigenkompositionen der

Familienführungen zum Mühltentag, **Pfingstmontag, 20. Mai** "Mit Küchenmagd Hilde eine unterhaltsame Runde durch den Schlosspark", 13 Uhr und 15 Uhr, Treff: Schlosskasse, Kosten

8 Euro. Das Schloss hat an diesem Tag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. **Die Öffnungszeiten der Städtischen Museen finden Sie auf Seite 2.**

Termine im Kulturkeller



Ende Januar gründete sich der Verein „Kulturkeller Limbach-Oberfrohna e.V.“, der perspektivisch die Veranstaltungsstätte betreiben möchte. Bis alle Formalitäten erledigt sind und der neue Vorstand handlungsfähig ist, kümmert sich nach wie vor das Veranstaltungsteam der Stadtverwaltung um die Belegung des

Kellers an der Bachstraße. Gemeinsam mit externen Partnern wurde auch für die nächsten Wochen ein abwechslungsreiches Angebot organisiert.

Der heutige Samstag (**11. Mai**) steht wieder ganz im Zeichen des **Liederkarussells**, das diesmal ab 19 Uhr „Murmelmädchen“ und „Bunte Hunde“ in den Keller bringt. Tickets für 15 Euro sind unter www.liederkarussell.com erhältlich.

Bereits am **16. Mai** gibt es ein Konzert mit den Berliner Musikern „**Bauhauskapellentraum**“. Dieses wird im Rahmen der neuen Sonderausstellung im Esche-Museum stattfinden. Los geht es 20:30 Uhr und der Eintritt kostet 10 Euro.

Michael Trischan kommt am **24. Mai** um 19 Uhr mit seinem Programm „Heiter und so weiter – das Beste aus meinen Programmen und mehr“ nach L.-O.



Bekannt ist der Schauspieler aus dem „Großstadtrevier“ und für diverse Rollen im „Tatort“ aber auch aus der MDR-Serie „In aller Freundschaft“, wo er sich als Arzt Hans-Peter Brenner auch um die Sorgen und Probleme seiner Patienten und Freunde sorgt.

Zu einer **musikalischen Lesung** „Im Schatten großer Brüder“ mit Paul Bartsch wird am **29. Mai** um 19 Uhr eingeladen. Dieser lädt zu einer Zeitreise ins DDR-Jugendleben um 1970 ein. Der Eintritt kostet 8 Euro.

Die 6. Auflage von „Musik im Park“ steht in den Startlöchern

Musikliebhaber aufgepasst! Am Samstag, den **10. August** von 14 bis 21 Uhr ist es wieder soweit. Die 6. Auflage von „Musik im Park“ findet unter dem Motto „Swing, Country, Blues und mehr“ im Stadtpark von Limbach-Oberfrohna statt. Freut euch auf einen Abend voller toller Live-Musik inmitten der Natur. Genießt die entspannte Atmosphäre, gute Musik und leckeres Essen. Der Verein L.O.s geht e. V. unterstützt inhaltlich und organisatorisch auch diesmal diese städtische Veranstaltung. Das bewährte Format der vergangenen Jahre bleibt erhalten. Der Eintritt ist frei und auch diesmal wird ein hochwertiges und breitgefächertes musikalisches Angebot auf der Hauptbühne und zwei kleineren Pavillons geboten. Zusätzlich zum Musikangebot wird es für Familien mit Kindern wiederum Spiel- und Kreativangebote geben. Einige bildende Künstler werden wie in den letzten Jahren auch ihre Werke ausstellen.

Das detaillierte Programm sowie alle Künstler im Portrait finden Sie online unter: www.musikimpark-lo.de

Die für den **7. Juni** angekündigte Veranstaltung „Mama geht tanzen“ ist zwar bereits ausverkauft, aber ab 23 Uhr wird zur **Pink Rhino After Show Party** eingeladen.

„**Julia Jünger & Saitenspiel**“ gastieren am **8. Juni** im Kulturkeller. Ab 19 Uhr begeistert die Künstlerin mit ihren frischen Sounds und poetischen Texten und „Saitenspiel“ lässt Mittelaltermusik auf jiddische Lieder treffen, spielen finnischen, bulgarischen und deutschen Folk genauso wie Reels, Jigs und Balladen von der grünen Insel. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung kostet 15 Euro – Tickets gibt es unter www.liederkarussell.com oder an der Abendkasse

Für alle Veranstaltungen sind Karten im Café Rhino, in der Stadtinformation oder an der Abendkasse erhältlich.

Alle Termine und mehr zum Projekt Kulturkeller:

www.limbach-oberfrohna.de/kulturkeller

SMC führt auch dieses Jahr nach L.-O.

Sonderprüfung und Zieleinfahrt mit Oldtimern und Klassikern

Zum vierten Mal in Folge lädt die Kfz-Innung Sachsen West/Chemnitz zur Sächsischen Meister-Classic (SMC) ein. Über 85 Oldtimer und Klassiker gibt es vom 17. bis 19. Mai zu bestaunen. Alle Teilnehmer freuen sich natürlich wieder über viele Zaungäste und Zuschauer bei den Wertungsprüfungen. Auch in diesem Jahr ist die Stadt wieder Partner der SMC und am Sonntag (**19. Mai**) findet ab zirka 12:15 Uhr wieder eine Sonderprüfung auf dem Johannisplatz statt. Von dort aus geht's dann weiter zur Zieleinfahrt am Tierpark. Dabei fahren die Oldtimer aus Richtung Chemnitz kommend über den Ostring weiter auf der Burgstädter Straße und der Jägerstraße nach links in die Lindenastraße. Dort biegen sie dann in die Moritzstraße ab und kommen über die Hechinger



Straße zum Johannisplatz. Nach der Sonderprüfung geht es dann über Albertstraße, Paul-Seydel-Straße und Weststraße zum Stadtpark.

Einladung zur Wanderung in den Frühling

Das Bewegungszentrum Limbach-Oberfrohna e. V. lädt am **25. Mai** von 10:30 Uhr bis ca. 13 Uhr zu einer Wanderung „Rund um das Teichgebiet Limbach-Oberfrohna“ ein. Teilnehmer sollten vor allem fitte Senioren, welche sich gern bewegen, sein. Aber auch alle Interessierten, die einsam sind, sich bewegen wollen und bei einer Wanderung nette Menschen kennenlernen möchten, können mitlaufen. Bei der Wanderung können alle im Gespräch die Einsamkeit vergessen und die Natur unserer Limbacher Umgebung genießen. Die Teilnahme an der Wanderung ist in eigener Verantwortung, auf festes Schuhwerk sollte geachtet werden. Es wird in zwei Gruppen gelaufen:

Gruppe 1: Nordic-Walking ca. 6 km

Gruppe 2: Wanderung ca. 6 km

Für beide Gruppen ist Treffpunkt der Kiosk an der Parkschanke um 10:30 Uhr.

Nach einer kurzen Info beginnen die Wanderungen gegen 11 Uhr.

Anschließend kann sich mit einem kleinen Imbiss gestärkt werden. In Gesprächen mit anderen Teilnehmern klingt die Veranstaltung individuell aus.

Anmeldungen sind über die Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna (Stadtinformation) unter Telefon: 03722/78-451 oder per Mail: stadtinformation@limbach-oberfrohna.de erbeten, da nur eine begrenzte Teilnehmeranzahl möglich ist.

Wir hoffen auf reges Interesse.

Das Bewegungszentrum Limbach-Oberfrohna e.V.

23. MAI 2024
ab 14 Uhr | Stadtpark L.-O.
Mit feierlicher Eröffnung, Speisen & Getränken
sowie Musik der Limbacher Lerchen!

25. Mai 2024
ab 13 Uhr | Treffpunkt: Johannisplatz
Im Anschluss sind alle Helfer eingeladen in gemütlicher Runde,
bei Pizza und kühlen Getränken, die Aktion auszuwerten.

Bürgerakademie lädt zum Vortrag zum Thema wehrhafte Demokratie und Rechtsextremismus ein



Demokratie des Grundgesetzes und der Rechtsextremismus – die Rolle des Verfassungsschutzes bei der Beurteilung von Handlungs- und Meinungsfreiheit“ mit Ministerialdirigent a. D. Reinhard Müller ins Esche-Museum in Limbach-Oberfrohna ein.

Die Veranstaltung fällt nicht ganz zufällig auf ein besonderes Datum: Der 23. Mai ist der Verfassungstag, der in diesem Jahr an „75 Jahre Grundgesetz“ erinnert. Vor diesem historischen Hintergrund wird sich Ministerialdirigent a. D. Reinhard Müller der spannenden Thematik mit einem Vortrag widmen.

Herr Müller ist gelernter Kriminalist. Mit über 40 Dienstjahren in Polizei und Verfassungsschutz verfügt er über vielfältige und umfangreiche Erfahrungen zum Thema - sowohl rechtlich als auch operativ-praktisch. Er war in unterschiedlichen Führungsfunktionen in der Polizei in Nordrhein-Westfalen und in Mecklenburg-Vorpommern (MV) tätig, u. a. als stellvertretender Direktor des LKA MV und als Referatsleiter für die Kriminalitätsbekämpfung im dortigen Innenministerium. Bis

Für den **23. Mai**, 19 Uhr, lädt die Bürgerakademie des Vereins L.O.s geht's e.V. zum Thema „Die wehrhafte

zu seinem Dienste Ende Anfang 2021 hat er fast zwölf Jahre lang die dortige Landesverfassungsschutzbehörde geleitet. Damit war er einer der dienstältesten Leiter und Vertreter in den Gremien des Verfassungsschutzes in Deutschland. Als langjähriger Teilnehmer der Innenministerkonferenzen (IMK) kennt er Abläufe und Entscheidungsfindungen im politischen Raum. Herr Müller wird die Konzeption der wehrhaften Demokratie als Frühwarnfunktion des Grundgesetzes zum Schutz der freiheitlichen demokratischen Grundordnung erläutern. Diese ist im Vergleich zu anderen Staaten in dieser Form einmalig. Den Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder kommt dabei eine zentrale Rolle zu. Ausgehend von der Frage, was unter „Extremismus“ rechtlich zu verstehen ist, wird er das staatliche Handlungsinstrumentarium darstellen und sich auch kritisch mit der Frage auseinandersetzen, ob und inwieweit der von der jetzigen Bundesregierung intensivierte „Kampf gegen Rechts“ und die damit einhergehenden Eingriffe in die Handlungs- und Meinungsfreiheit verfassungsrechtlich und rechtsstaatlich abgestützt sind. Welche Kontrollinstrumente sind vorhanden und ggf. zusätzlich erforderlich, um einer politischen Instrumentalisierung des Verfassungsschutzes als Regierungsschutz entgegenzuwirken? Diese und ähnliche brisante Fragestellungen werden sicherlich auch Anlass bieten für eine anschließende rege Diskussion mit dem Referenten.

Peter Siegel



DIE POLIZEI INFORMIERT

Trunkenheit im Straßenverkehr

Am Abend des 19. April kontrollierten Beamte des Polizeireviers Glauchau einen 42 Jahre alten Deutschen. Er war mit seinem Ford auf der Jägerstraße unterwegs. Bei der Verkehrskontrolle wurde Atemalkohol wahrgenommen. Der freiwillig durchgeführte Test ergab, dass der Fahrzeugführer mit 1,84 Promille erheblich betrunken war. Eine Blutentnahme wurde angeordnet und sein Führerschein sichergestellt.

Verkehrsunfallflucht unter Einwirkung alkoholischer Getränke

In der Nacht von 20. auf 21. April fuhr ein VW aus Richtung Kändler in Richtung Rathausplatz. An der Kreuzung Chemnitzer Straße / Marktstraße bog er nach links ab, kam fortfolgend nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einer Grundstücksumfriedung. Anschließend setzte er seine Fahrt pflichtwidrig fort. Durch die hinzugerufenen Beamten des Polizeireviers Glauchau konnte das Fahrzeug aufgenommen und gestoppt werden. Der Fahrer, ein 23 Jahre alter Ukrainer, wurde einer Kontrolle unterzogen. Hierbei wurde Atemalkohol wahrgenommen. Der durchgeführte Test ergab einen Wert von 1,20 Promille. Eine Blutentnahme wurde angeordnet und in einem nahegelegenen Krankenhaus vollzogen, sein Führerschein wurde sichergestellt. Die

Unfallaufnahme ergab, dass am Zaun ein Schaden in Höhe von 800 Euro und am Golf ein Schaden in Höhe von 3.000 Euro entstand. Der Unfallverursacher muss sich nun wegen Gefährdung des Straßenverkehrs und Verkehrsunfallflucht verantworten.

Mülltonne gerät in Brand

Am 21. April gegen 13 Uhr entzündete sich aus bisher ungeklärter Ursache eine Mülltonne auf einem Hausgrundstück an der Mühlenstraße in Wolkenburg. In der Folge kam es zum Übergreifen des Feuers auf einen Schuppen. Die eingesetzten Kameraden der Feuerwehr konnten ein weiteres Ausbreiten des Brandes auf das nahestehende Wohnhaus verhindern. Das Haus wurde jedoch durch die starke Rauchentwicklung beschädigt, wodurch es zunächst unbewohnbar wurde. Der entstandene Sachschaden beträgt circa 100.000 Euro. Die Brandursachenermittler haben ihre Arbeit aufgenommen.

Garageneinbruch

Am Hohen Hain machten sich unbekannte Täter zwischen 18. April, 12 Uhr, bis 21. April, 9 Uhr, an einer Garage zu schaffen. Sie drangen ins Innere der Garage ein und verursachten damit 2.000 Euro Sachschaden, entwendeten aber nichts. *Zeugen, die Hinweise auf die Täter geben können, melden sich bitte im Polizeirevier Glauchau unter der Telefonnummer 03763 640.*

Medieninformation der Polizeidirektion Zwickau



UNSERE VEREINE

Naturschützer und Ornithologen laden ein Natur nach dem Tagebau – Frühling im NSG „Rückhaltebecken Stöhma“ mit Dr. Peter Hofmann

14. Mai 19 Uhr
bei „Beierleins“, Straße des Friedens, Reichenbach
Veranstalter: NABU-Regionalverband Erzgebirgsvorland e.V.

„Die aktuelle Situation der Weißstörche in Sachsen - unter besonderer Berücksichtigung des Zugverhaltens“ mit Dr. Jan Schimkat, Dresden

16. Mai um 19 Uhr
bei „Beierleins“, Straße des Friedens, Reichenbach
Veranstalter: Verein Sächsischer Ornithologen e.V. (VSO),
Regionalgruppe Chemnitz

Amerika-Tierpark wurde herausgeputzt

Trotz des zu erwartenden Regens sind 47 Vereinsmitglieder und weitere Helfer, wie die jungen Tierparklotsen und deren Eltern, Mitglieder des Imkervereins und des Burgstädter Kakteenvereins am 23. März dem Aufruf des Tierparkförderverein Limbach-Oberfrohna e.V. gefolgt und haben beim alljährlichen Frühjahrsputz im Amerika-Tierpark Limbach-Oberfrohna erfolgreich „geschuftet“ und sich auch vom teils heftigen Regen nicht abhalten lassen. In Klein-Arizona wurden Holzschnitzel als Bodengrund eingebracht und von den Kakteenzüchtern das Unkraut aus der „Welt der Kakteen“ entfernt. Weitere Holzschnitzel wurden überall in bedürftige Anlagen gebracht. Das Capybara-Gehege erhielt eine Sandsuhle. Im Flamingoland wurden von Geländer und Fußweg der Vogelkot abgewaschen und die Vorgehege mit Sand aufgefüllt. Die Lagune hat nach dem Auffüllen mit einer Tonne Salz wieder die gewünschte Konzentration von ca. 3 Prozent.

Am Haus des Flamingolands wurde ein „Garten“ mit Findlingen aus der Kiesgrube Niedersteinbach bei Penig angelegt, der von den Besuchern auch betreten werden darf und den Kindern Kletterfreuden verschaffen wird. Darüberhinaus wurden Wege gereinigt, und in Bibliothek und Archiv sortiert. Pünktlich zum Osterfest erfreut die angebrachte Osterdeko die Zoobewohner und Besucher.

Der Tierparkförderverein bedankt sich bei allen tatkräftigen „Anpackern“ und

auch wieder beim Team der Parkschänke, die im Anschluss an den Arbeitseinsatz dafür gesorgt hat, dass die Energiereserven wieder aufgefüllt wurden.

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen,

dem Amerika-Tierpark Limbach-Oberfrohna einen „Kontrollbesuch“ abzustatten.

*Prof. Dr. Klaus Eulenberger,
Vorsitzender Tierparkförderverein*



Ließen sich vom kühlen Regenwetter nicht von ihrem Engagement für den Tierpark abhalten: Die fleißigen Sandschaufler und Ahornschoßling-Ausreißer.



In diesem Jahr feiert der Imkerverein Limbach-Oberfrohna und Umgebung e.V. sein 150jähriges Bestehen. Grund genug, beim diesjährigen Frühjahrsputz im Tierpark das 2018 errichtete Bienenhaus sowie der zugehörigen Klotzbeute neuen Glanz zu verleihen. Hier können sich die Tierparkbesucher über das Leben der Honigbienen und ihre Haltung informieren. Ab Mai ist dann auch wieder einen Blick in einen gläsernen Bienenstock möglich. Mit scharfem Auge findet man dabei die mit einem farbigen Punkt gekennzeichnete Bienenkönigin. Für die Betreuung des Bienenhauses besteht zwischen dem Imkerverein und dem Tierparkförderverein ein Kooperationsvertrag. (Fotos: Ringo Schneider)

Verein bringt Nistkästen an



Seit seiner Gründung im Sommer des letzten Jahres hat es sich der Naturschutzverein Am Schafteich auf die sprichwörtlichen Vereinsfahnen geschrieben, besonders die Waldgebiete rund um das namensgebende Gewässer zu schützen. Dabei wird nicht nur der menschengemachten Verunreinigung bei zwei Müllaktionen pro Jahr entgegen-

gewirkt - nun wurde erstmals ein Fertigen und Ausbringen von Nistkästen für die heimische Vogelwelt durchgeführt. Vereinsmitglieder hatten Bausätze nach NABU-Maßstäben vorbereitet, die im Februar bei einer öffentlichen Veranstaltung selbst zusammengesetzt werden konnten. Alle Nistkästen, die danach noch übrig waren, wurden intern fertiggestellt und kürzlich im einzigen Naturschutzgebiet der Stadt angebracht. Vereinsmitglied Dieter Kronbach brachte dabei seine umfangreichen ornithologischen Kenntnisse ein, was die Ausrichtung der Kästen und mögliche „Bewohner“ betrifft. Beim Anbringen erfuhren alle teilnehmenden Vereinsmitglieder zudem mehr über typische Vögel rund um den Schafteich und bekamen erklärt, wer aktuell auf diesem seine Brutzeit beginnt. Nun hoffen die Ausrichter, dass die Nutzer des Waldes die Arbeit respektieren und dass nicht durch weitere zusätzlich „geschaffene“ Wege die Tier- und Vogelwelt in der Schutzzone gestört wird.

Naturschutzverein Am Schafteich

Starker Start in die Laufsaison

Äußerst erfolgreich ist der Laufverein Limbach 2000 e.V. (LVL) von den sächsischen Landesmeisterschaften im Straßenlauf aus dem vogtländischen Lengenfeld zurückgekehrt. Die Titelkämpfe fanden am 6. April im Rahmen des 55. Göltzschtal-Marathons statt. Die Bilanz: Neben den Landesmeistertiteln in ihren jeweiligen Altersklassen für Tino Hünig und Marco Praße (Halbmarathondistanz) sowie Josephine Heine (5 Kilometer) schafften es Leni Pirmé und Lorelei Gelenzov (ebenfalls 5 Kilometer) auf Platz 2. In den Rahmenwettbewerben der jüngeren Nachwuchsathleten gab es ebenfalls Siege, Podestplätze und zahlreiche persönliche Bestzeiten.

Besonders freuten sich die Übungsleiter Cornelia Bachmann und Andreas Gasch aber über die hervorragenden Mannschaftsleistungen. So wurden die Mädchen der Altersklasse U14 souverän Landesmeister und die Mädchen der U16 schafften es auf Platz 2. „Der Laufsport ist ja eigentlich ein klassischer Individualsport, aber wie nicht zuletzt die Landesmeisterschaften im Straßenlauf gezeigt haben, sind unsere Athleten gerade als Team sehr stark“, sagt Andreas Gasch. Dabei waren die jüngsten Titelkämpfe längst nicht die einzige Gelegenheit, bei der die LVL-Sportler Teamgeist und -stärke bewiesen. So beendeten die Läuferinnen und Läufer auch die beiden Laufcupserien Chemnitzer Laufcup und

Westsachsenlaufcup 2023 mit beeindruckenden Ergebnissen. Der LV Limbach 2000 hat es bei den beiden renommierten Serien geschafft, neben vielen Einzelplatzierungen in den Altersklassen sämtliche Mannschaftswertungen auf dem 1. Platz abzuschließen. Und auch für die neue Laufsaison sind die Athleten bereits hochmotiviert und dank des gemeinsamen Frühjahrstrainingslagers im März bestens vorbereitet. Das bewiesen sie am 13. April beim Pfaffenberglauf in Hohenstein-Ernstthal, bei dem es erneut für viele vordere Platzierungen reichte.

Text und Foto: Annegret Heine



Stark im Team: Im Trainingslager haben sich die Sportler des LVL gemeinsam auf die Saison vorbereitet.

Schachmatt beim TV Oberfrohna

Wir begrüßen herzlich die Schachgemeinschaft Limbach-Oberfrohna als elfte Abteilung beim TVO. Die Schachspieler werden ab dem 1. Juli offiziell Mitglieder unseres Vereins sein. Ansprechpartner der Sektion Schach ist Michael Kümmer Telefon 03722/764823, im Bild rechts neben unserem Vorstandsmitglied Sven Lindner. Die Schachspieler freuen sich jederzeit über Zuwachs. Dabei spielt es keine Rolle, ob jung oder alt, erfahrener Spieler oder Schachneuling. Treffpunkt ist immer **mittwochs** 18 bis 21 Uhr im Esche-Museum, Sachsenstraße 3, 3. Etage. Im TV Oberfrohna sind aktuell 580 Mitglieder organisiert. Sport frei heißt es in den Abteilungen Fußball, Basketball, Volleyball, Tischtennis, Popygymnastik, Aerobic, 2x Seniorengymnastik, Wandern, Jiu-Jitsu und jetzt auch Schach.

TV Oberfrohna 1862 e.V.



(Foto: Klaus Scholz)

Skihütte-Pleißä e.V. informiert:

Familiengottesdienst zum Pfingstmontag

Am **Pfingstmontag, den 20. Mai** wird um 11 Uhr ein Freiluftgottesdienst der Kirchgemeinde Pleißä an der Skihütte stattfinden. Groß und Klein – auch aus anderen Gemeinden – sind dazu herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es Zeit zum Beisammensein und für Gespräche geben. Die Skihütte ist dann auch für Pfingstbesucher geöffnet.

Pflanzentauschbörse am 26. Mai

Am **Samstag, den 25. Mai** werden in der Zeit von 13 bis 16 Uhr alle Pflanzen für die Tauschbörse entgegengenommen. Über einen Notizzettel, um welche Pflanzensorte es sich handelt und (soweit bekannt) was beim Pflanzen und bei der Pflege zu beachten ist, würden wir uns freuen. Man erhält bei der Abgabe einen Gutschein je Pflanze, der dann zur Tauschbörse für eine Pflanze der eigenen Wahl eingelöst werden kann. Am **Sonntag, den 26. Mai** ist es dann soweit: Es wird die dritte Pflanzen-Tauschbörse an der Skihütte von 13 bis 16 Uhr stattfinden. Mitzubringen ist der Gutschein von der Pflanzen-Annahme oder eine kleine Spende für eine Pflanze der eigenen Wahl (je nachdem was zur Verfügung steht). Erstmals in diesem Jahr haben wir Paprika-, Gurken-, Zucchini- und

Kürbispflanzen vorgezogen und bieten diese zum Tauschen an. Nach dem Tauschen heißt es wie jedes Jahr anpflanzen, pflegen und wachsen lassen, staunen und sich freuen, gern auch mit Kindern und Enkelkindern.

Für das leibliche Wohl ist beim Familiengottesdienst und der Pflanzentauschbörse gesorgt. Wir bitten wie immer zu beachten, dass es rund um die Skihütte keine Parkmöglichkeit gibt, deshalb kommt man am besten zu Fuß oder mit dem Rad.



Text und Foto: Skihütte e.V.

KURZ BERICHTET

Gemeinsam Spielen macht Laune

SpieLO in der Stadthalle entwickelt sich zum Besuchermagnet

Die erneute Auflage der SpieLO am 17. März lockte mehr als 200 Spielefans in die Stadthalle. Von 14 bis 20 Uhr verwandelte sich der große Saal in ein Spieleparadies und alle Besucher - vom Kleinkind bis zum Senior – hatten Spaß beim Ausprobieren neuer Spiele oder bekannter Klassiker. Spieleclub-Chef Andreas Maas und seine Mitstreiter hatten eine zehn Meter lange Spieltheke aufgebaut und erklärten gerne die Spiele und ihre Regeln. Einige Besucher beteiligten sich auch am Vorentscheid zur Deutschen Meisterschaft im Brettspiel „Cacao“ – das Foto zeigt die vier Finalisten und Spieleclubchef Andreas Maas (Mitte). Gut kam auch die erstmals eingerichtete Tauschcke für Sammelkarten an, wo die begehrten Karten von Pokemon & Co. fleißig begutachtet und getauscht wurden. Die Mitglieder des Spieleclubs treffen sich regelmäßig (diens-

tags 19 Uhr in jeder geraden Woche) im Jugendhaus und freuen sich immer über neue Gesichter. Übrigens: am 28. Mai findet dort auch das Qualifikationsturnier für das Finale der Deutschen „QWIXX“-Meisterschaft statt.



Online-Informationsveranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung

Seit November 2023 befasst sich die Stadt Limbach-Oberfrohna mit der kommunalen **Wärmeplanung**. Die Wärmeplanung untersucht die wesentlichen Grundlagen für die künftige Nutzung von erneuerbaren Energien, Abwärmepotenzialen für eine klimafreundliche Wärmeversorgung und bezieht auch Energieeffizienzpotenziale ein.

Durch die Verknüpfung der Wärmeplanung mit dem sog. Heizungsgesetz (Gebäudeenergiegesetz) beschäftigen Bewohner Fragen wie:

Welche Fragen greift die kommunale Wärmeplanung auf, was bedeutet das für mich?

Welche Möglichkeiten der Wärmeversorgungen bestehen künftig für mein Haus bzw. meine Wohnung?

Im Rahmen der Veranstaltung wird das Projekt Kommunale Wärmeplanung Limbach-Oberfrohna öffentlich vorgestellt und der aktuelle Arbeitsstand präsentiert. Zudem gibt es die Möglichkeit uns Fragen zur kommunalen Wärmeplanung zu stellen, die im Rahmen der Veranstaltung beantwortet werden. Die Veranstaltung findet **online** statt, am **28. Mai von 17:30 bis 19 Uhr**. Der Veranstaltungslink wird nach Anmeldung versandt.

Bitte melden Sie sich bei Interesse zu der Veranstaltung an und stellen Sie Ihre Fragen bis zum 20. Mai, die Sie zum Thema bewegen, unter: klimaschutz@limbach-oberfrohna.de

L.-O. Motorsport News

SOC-Wertungsläufe gestartet

Daniel Greßler aus Limbach-Oberfrohna leitet auch 2024 das Organisationsteam des Sächsischen Offroad-Cups (SOC), dessen dreistündige Geländerennen in neun Motorrad-Solo-Klassen ausgefahren werden. Die sieben SOC-Wertungsläufe steigen von April bis September in

Torgau, Crimmitschau, Triptis, Roitzsch, Venusberg, Oberwiera und Amtsberg. Etliche Motorradgeländesportler aus Limbach-Oberfrohna werden auch dieses Jahr wieder am Sächsischen Offroad-Cup teilnehmen, allen voran die letztjährigen Vizemeister der Team-Klasse, Daniel Hänel und Patrick Strelow.



In den von Daniel Greßler organisierten SOC-Läufen wird dem Publikum spektakulärer Endurosport geboten. (Fotos Stefan Friebel)

Sieg im 4-h-Enduro

Vom ersten Lauf zum ECHT-Endurocup, der im thüringischen Döbritz stattfand, ist Fabian Dick aus Limbach-Oberfrohna mit einem Siegerpokal heimgekehrt. Dick gewann in Döbritz das vierstündige Cup-Geländerennen der Klasse E2. Der letztjährige Endurocup-Gesamtsieger bei den Senioren Ü40, Marko Ott aus Limbach-Oberfrohna, der mittlerweile seinen 50. Geburtstag gefeiert hat, startete in Döbritz nun folgerichtig in der Seniorenklasse Ü50. Mit Platz fünf sammelte Ott beim Cup-Auftakt schon mal wichtige Wertungspunkte. *Stefan Friebel*



Fabian Dick gab in Döbritz Vollgas (Foto: Fabian Dick privat/Facebook).

Beratungsmobil kommt später

Da am 20. Mai Feiertag ist, kommt das Beratungsmobil der Sächsischen Krebsgesellschaft e.V. erst am **27. Mai** von 9 bis 11 Uhr nach Limbach-Oberfrohna auf den Marktplatz.

Jeden 3. Montag im Monat informiert die Sächsische Krebsgesellschaft dort über ihre Angebote und Veranstaltungen. Bei Bedarf steht Ulf Renner, Sozialarbeiter bei der Sächsischen Krebsgesellschaft e.V., für Sozialberatung im Zusammenhang mit einer Krebserkrankung zur Verfügung.

Mit dem Einsatz des Beratungsmobils verbinden wir die Absicht, die Bürgerinnen und Bürger, besonders im Landkreis

Zwickau, zum Thema Krebs wohnortnah persönlich zu beraten und zu informieren. Ratsuchende Betroffene, Angehörige und Interessierte können dadurch Informationen zu sozialrechtlichen Fragestellungen, Veranstaltungen, aktuellen Projekten, Selbsthilfegruppen und weiteren Ansprechpartnern erhalten. Das neue Angebot der mobilen Beratung konnte mit finanzieller Unterstützung der Sparda-Bank Berlin geschaffen werden. Die Bearbeitung der Beratungsanliegen durch eine Fachkraft (Sozialpädagogin / Sozialarbeiter) wird durch den Landkreis Zwickau gefördert.

Pressemitteilung Sächsische Krebsgesellschaft e.V.

Ehrenamt Blutspende – für ein gutes Gefühl im neuen Jahr

Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist im digitalen Blutspende-Magazin zu finden:

www.blutspende.de/magazin

Weitere Informationen werden auch unter der kostenlosen Hotline

0800 11 949 11 erteilt.

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung



erforderlich, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Die nächsten Blutspendeaktionen in L.-O. finden statt:

20. Mai von 8:30 bis 12:30 Uhr

in der DRK-Ausbildungsstätte,
Chemnitzer Straße 77

31. Mai von 16 bis 19 Uhr

Feuerwahrerätehaus Pleiße, Pleißenbachstraße 93a



KIRCHLICHE TERMINE

Evangelische Allianz Limbach-Oberfrohna

„Suchet der Stadt Bestes“ - Gebet für L.-O.

jeden Donnerstag von 7:30 bis 8:00 Uhr

Christen aus den verschiedenen Gemeinden unserer Stadt treffen sich in der Lebenslicht-Gemeinde, Lindenaustraße 1, 1.OG

Stadtkirche Limbach

Pfarrer Schubert

Telefon: 406981

Sonntag, 19. Mai - Pfingstsonntag

09:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
und Kindergottesdienst

Sonntag, 26. Mai

09:30 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation
und Kindergottesdienst

Lutherkirche Kändler

Pfarrer Schubert

Telefon: 93393

Sonntag, 12. Mai

09:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Montag, 20. Mai - Pfingstmontag

09:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Sonntag, 26. Mai

09:30 Uhr Gottesdienst

Lutherkirche Oberfrohna

Pfarrerinnen Zitzkat

Telefon: 92832

Sonntag, 12. Mai

10:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
und Kindergottesdienst

Montag, 20. Mai - Pfingstmontag

10:00 Uhr Gemeinsamer Ausflug

Sonntag, 26. Mai

10:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
und Kindergottesdienst

Johanniskirche Rußdorf

Pfarrerinnen Zitzkat

Telefon: 92832

Sonntag, 19. Mai - Pfingstsonntag

09:00 Uhr Gottesdienst

Kirche „Zum Guten Hirten“ Bräunsdorf

Pfarrer Schubert

Telefon: 93496

Sonntag, 12. Mai, 19. Mai und 26. Mai

10:00 Uhr Gottesdienst

Montag, 20. Mai - Pfingstmontag

10:00 Uhr Gottesdienst

Kirche zu Pleiße

Pfarrerinnen Zitzkat

Telefon: 93212

Sonntag, 12. Mai

10:00 Uhr Open-Doors Gottesdienst

Pfingstsonntag, 19. Mai

09:00 Uhr Gottesdienst

Pfingstmontag, 20. Mai

11:00 Uhr Gottesdienst an der Skihütte Pleiße

Sonntag, 26. Mai

09:00 Uhr Gottesdienst

Katholische Pfarrkirche „St. Marien“

Pater Michael Stutzig SDB

Telefon: 88216

www.pfarrei-edithstein.de/limbach

Sonntag, 12. Mai

10:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 15. Mai

8.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Senfeimerfrühstück

Donnerstag, 16. Mai

18.00 Uhr Anbetung

18.45 Uhr Hl. Messe

Samstag, 18. Mai

20.00 Uhr Ökumenisches Taizégebet in St. Marien

Sonntag, 19. Mai

8.30 Uhr Hl. Messe zu Pfingsten

Montag, 20. Mai

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Mühlau

Donnerstag, 23. Mai

18.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 26. Mai

10.30 Uhr Hl. Messe zur Kirchweihe mit Kindergottesdienst, anschließend gemeinsames Mittagessen

Weitere Gottesdiensttermine entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen und Vermeldungen sowie der Internetseite www.pfarrei-edithstein.de**Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Penig
Wolkenburg-Kaufungen**

Pfarrer Bilz Telefon: 037609/5344

Sonntag, 12. Mai

10:00 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl in Wolkenburg

Montag, 20. Mai - Pfingstmontag

10:00 Uhr Gottesdienst auf der Muldenwiese am Spielplatz in Wolkenburg

Sonntag, 26. Mai

09:00 Uhr Gottesdienst in Kaufungen

**Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten
Limbach-Oberfrohna**

Pastor Dietmar Keßler Telefon: 0371/33475806

Goethestraße 17

jeden Samstag

09:30 Uhr Gottesdienst

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

19:00 Uhr Gebetsstunde

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde – CHRISTUSKAPELLE

Ullrich Meyer Telefon: 03722/95590

Sonntag, 12. Mai

10:00 Uhr Gottesdienst mit Tanja und Andreas Walther von „Weltbeweger“

Donnerstag, 16. Mai

15:00 Uhr „Gemeinsam statt einsam“

Samstag, 18. Mai

20:00 Uhr Taizé-Gottesdienst in der Katholischen Kirche

Sonntag, 19. Mai

10:00 Uhr Pfingst-Gottesdienst

Sonntag, 26. Mai

10:00 Uhr Lobpreis-Gottesdienst

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lebenslicht -
Christus im Zentrum**

Thomas Walter Telefon: 505350

aktuelle Gottesdiensttermine unter www.lebenslicht-limbach.de**Landeskirchliche Gemeinschaft**

Thilo Dickert Telefon: 84819

Pleißauer Straße 13c

jeden 1. Sonntag im Monat: 15:00 Uhr Gemeinschaftsstunde**an jedem weiteren Sonnta:** 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde**jeden 1. Mittwoch im Monat:** 19:30 Uhr Frauenstunde**an jedem weiteren Mittwoch:** 19:30 Uhr Bibelstunde**samstags:** 10:00 Uhr Kinderstunde**Evangelisch-Kirchliche Gemeinschaft**

Christine Konrad Telefon: 403141

Neuapostolische Kirche

Gemeindevorsteher Markus Stephan, Telefon 4082911

God is good Gemeinde

Anett Kladrowa Telefon: 6056685

Mehr Infos und aktuelle Veranstaltungstermine unter: www.godisgood.eu**C3 Home Church - Standort Limbach-Oberfrohna**

Aula FELS, Marktstraße 11

jeden Sonntag 10:00 Uhr GottesdienstInternet: <https://c3home.church/c3-home-home/>E-Mail: contact@c3home.church**Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas**www.jw.org Telefon: 88512**jeden Mittwoch und Donnerstag: jeweils 19:00 Uhr**

Gemeinsame fortlaufende Besprechung einiger Bibelkapitel mit Nutzenanwendung für unsere Zeit sowie Betrachtung des Buches „Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich“

jeden Sonntag: 10:00 Uhr und 14:00 Uhr Gottesdienst**Sonntag, 12. Mai**

14:00 Uhr Vortrag: Das Königreich Gottes ist nah

Sonntag, 19. Mai

14:00 Uhr Vortrag: In der Ehe Liebe und Respekt zeigen

FAMILIENFEST
SO. 26.05.
LUTHERKIRCHE OBERFROHNA
KARLSTR. 15, 09212 LIMBACH-OBERFROHNA

MIT SEBASTIAN ROCHLITZER, ULFI ...

START: 15 UHR

mit einem Gottesdienst, anschließend Kaffeetrinken und Spiel & Spaß rund um das Kirchengelände – Ende: ca. 17:30 Uhr

mit Spielstationen & leckerem Essen
... Für Neugierige, Familien, Alt und Jung, Groß und Klein

UND JOCKEL PASCALÉ SKRABS

Eintritt frei

**ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT****(Limbach, Oberfrohna, Rußdorf, Bräunsdorf, Kändler und Pleiße, Wolkenburg, Kaufungen, Uhlsdorf, Dürrengerbisdorf):**Die deutschlandweit einheitliche und kostenlose zentrale Notrufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst ist: **116 117**. Unter dieser Nummer wird außerhalb der regulären Sprechzeiten der zuständige Bereitschaftsarzt vermittelt.**Wichtig:** bei schweren Unfällen und lebensbedrohlichen Zuständen muss nach wie vor der Notruf **112** gewählt werden!



APOTHEKENBEREITSCHAFT

Bereitschaftsdienst der Apotheken im Umland:
(Notdienst immer von 8 Uhr bis 8 Uhr Folgetag)

- 11. Mai – Aesculap-Apotheke**
Hauptstraße 28c | L.-O.
- 12. Mai – Mozart-Apotheke**
Waldstraße 18 I Penig
- 13. Mai – Merkur-Apotheke**
Bismarckstraße 4a | Rochlitz
- 14. Mai – Einhorn-Apotheke**
Rathausstraße 22 | Rochlitz
- 15. Mai – Beethoven-Apotheke**
Leipziger Straße 23 a/b | Hartmannsdorf
- 16. Mai – Schwanen-Apotheke**
Markt 14 | Burgstädt
- 17. Mai – Chemnitztal-Apotheke**
Schweizerthaler Straße 1 | Taura
- 18. Mai – Brücken-Apotheke**
Brückenstraße 13 | Penig
- 19. Mai – Brücken-Apotheke**
Brückenstraße 13 | Penig
- 20. Mai – Elefanten-Apotheke**
Ahnataler Platz 1 | Burgstädt
- 21. Mai – Sonnen-Apotheke**
Friedrich-Marschner-Straße 49 | Burgstädt
- 22. Mai – Apotheke am Stadtpark**

Anzeigen

Robert-Koch-Straße 6 | Geithain

- 23. Mai – Neue Apotheke**
Chemnitzer Straße 16 | L.-O.
- 24. Mai – Linden-Apotheke**
August-Bebel-Straße 1 | Geithain
- 25. Mai – Rosen-Apotheke**
Frohnbacherstraße 26 | L.-O.
- 26. Mai – Löwen-Apotheke**
Leipziger Straße 7 | Geithain

Achtung: An den Apotheken ist immer die **nächstgelegene** Notdienstapotheke ausgewiesen und auch im Internet (www.aponet.de) findet man diese.

Anzeigen



Zur Verstärkung unseres Teams in Chemnitz suchen wir:

**Kaufmann. Mitarbeiter*in für speditionelle Bereiche
Sammelgutausgang und Sammelguteingang**
- Abschluss als Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung o.a. kaufmännischer Abschluss wünschenswert

Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:
Robert Müller GmbH, Frau Mehner, Röhrsdorfer Allee 50,
09247 Chemnitz-Röhrsdorf, Tel. 03722/8904-105
Email: mehner.a@robert-mueller.com www.robert-mueller.com



WIR SUCHEN DICH!



Mitarbeiter Fertigung (m/w/d)
mit besonderer Fingerfertigkeit zum
Bandagieren von Spulen

Mitarbeiter Fertigung (m/w/d)
mit handwerklichem Geschick zum
Einlegen von Spulen

Bewerbung an: eltrik - Elektrotechnik GmbH
Goethestraße 13 · 09212 Limbach-Oberfrohna
Tel.: +49 3722 4016-48 · E-Mail: info@eltrik.de

Kompetenz im Elektromaschinenbau seit 1962

www.eltrik.de



ELTRIK
Elektrotechnik



Veranstaltungen Stadthalle Limbach-Oberfrohna



26.05.2024 15 Uhr
„Oh wie schön ist Panama“
Musiktheater für die Familie



29.05.2024 19 Uhr
Lesung mit P. Di Stefano
„Nostalgie Siciliana“



07.06.2024 21 Uhr
Open-Air: Venga Venga
Die 90er und 200er Show



08.06.2024 20 Uhr
Konzert: Rock Ost meets
Puhdy Quaster and Friends



08.09.2024 19 Uhr
Leipziger Pfeffermühle
Kabarett: „5% Würde“



20.09.2024 19 Uhr
- Die Abschiedstour -
A-Capella-Popkonzert



21.09.2024 19 Uhr
Konzert: Sachsendreier
Denkmal für den Ostrock



23.09.2024 19:30 Uhr
Lesung mit Roland Jankowsky
„Wenn Overbeck kommt...“



28.09.2024 14 Uhr
Fernando Express wieder-
vereint auf letzter Reise



16.11.2024 19 Uhr
WXW Wrestling
Live & Hautnah



22.11.2024 20 Uhr
Ausbilder Schmidt
„Unkraut vergeht nicht“



23.11.2024 19 Uhr
Dresdner Salon-Damen
Violoncello, Violine, Klavier u. Klarinette

Vorverkaufsstellen

Stadthalle Limbach-Oberfrohna
Freie Presse Shop
Online über Eventim

weitere Informationen unter
www.fzlo.de

Stadthalle Limbach-Oberfrohna

Jägerstraße 2
09212 Limbach-Oberfrohna

Tel.: 03722 469319
info@stadthalle-limbach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag
08:30-12:00 | 13:00-15:00 Uhr
Freitag
08:30-13:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage geschlossen

20. Mai 24 Deutscher Mühlentag

Alljährlich zum Pfingstmontag findet der Deutsche Mühlentag statt. Im Jahre 1994 von der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e.V. in Deutschland ins Leben gerufen, öffnen seit her an diesem Tag mehr als 1000 historische Mühlen – Wind- und Wasser-, Dampf- und Motor-mühlen – für interessierte Besucher ihre Türen und lassen ihre Flügel und Wasserräder drehen. Ziel des Deutschen Mühlentages ist, Einblicke in das alte Müllerhandwerk zu geben, beeindruckende Einsichten in die Technik zu gewähren und somit die Mühle als Kulturgut kennenzulernen und wertzuschätzen.

(Quelle: www.deutsche-muehlen.de)

Die Wetzelmühle in Niederfrohna bietet an diesem besonderen Tag neben der öffentlichen Besichtigung der Mühlentechnik zudem geführte Mühlenführungen an – Fragen sind hier gern willkommen. Und nach Beendigung des Rundganges heißt es, ein leckeres hausgebackenes Brot aus der historischen Steinofenbäckerei genießen.

Musikalisch untermalt wird die Veranstaltung durch den „Freudenklänge“ e.V. Niederfrohna sowie „Frau Elfi“. Viele Händler und Gewerbetreibende aus der Region bieten ihre Waren und Produkte an und für die Kinder findet sich ebenfalls ein Spiel- und Spaßprogramm. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

Der Eintritt kostet für Erwachsene 3 € und für Kinder bis 12 Jahren 1 €. Weitere Informationen finden sich unter www.wetzelmuehle.de.



Deutscher Mühlentag
Wetzelmühle

20. Mai 2024
 10-18 Uhr

Erwachsene 3,- € /
 Kinder bis 12 Jahre 1,- €

Freudenklänge“ e.V.
 Niederfrohna
 11.00 - 14.00 Uhr

„Frau Elfi“
 14.30 - 18.00 Uhr

Für Kinder:
 Hüpfburg, Bienenwachs-
 kerzen rollen, Dosen
 werfen & Streichelzoo

**Besichtigung der
 historischen Mühle sowie
 Mühlenführungen**
 (11, 13, 15 Uhr)

**Händler und Gewerbe-
 treibende der Region:**
 Käse, Fisch & Wurstwaren,
 Flohmarkt, Natur-
 produkte, Kreativwerke,
 Kerzenverkauf u.v.m.

**Führungen am
 Lehrbienenstand**

**Frische Brot- und
 Kuchenangebote aus
 der historischen
 Steinofenbäckerei.**

**Für das leibliche
 Wohl ist gesorgt.**

**Wetzelmühle, Untere Hauptstraße 79,
 09243 Niederfrohna
www.wetzelmuehle.de**





Werben mit Verstand

Verlag & Werbung

Grenzgraben 69 | 09126 Chemnitz
Telefon: 03 71 · 5 33 45 21 | Fax: 03 71 · 5 33 45 18
zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de

- ▷ Präsentationsmappen
- ▷ Geschäftsunterlagen
- ▷ Betreuung & Beratung
- ▷ Ansichtskarten
- ▷ Flyer, Faltblätter
- ▷ Layout & Satz
- ▷ Printmedien
- ▷ Kalender
- ▷ Plakate
- ▷ Visitenkarten



Telefon: 03722 - 6939072

Albert-Einstein-Straße 33 a
09212 Limbach-Oberfrohna

Parkmöglichkeiten direkt
vorm Geschäft

Öffnungszeiten

| | |
|----|-------------------|
| Mo | 14.00 - 18.00 Uhr |
| Di | 09.00 - 18.00 Uhr |
| Mi | 09.00 - 12.00 Uhr |
| Do | 09.00 - 18.00 Uhr |
| Fr | 09.00 - 18.00 Uhr |

- Orthopädische Maßschuhe
- Orthopädische Maßeinlagen
- Orthopädische Zurichtungen an konfektionierten Schuhen
- Beratung und spezielle Schuhversorgungen von Patienten mit Diabetes mellitus
- Kompressionsstrumpfversorgungen
- Knie- und Fußbandagen
- Verbandschuhe
- Schuhreparaturen
- elektronische Fußdruckmessung (dynamische Pedografie)
- Verkauf von fußgerechtem Schuhwerk für lose Einlagen und Verkauf von Hausschuhen

MACH DICH FIT!

- ✓ Orthopädietechnik
- ✓ Schuheinlagen von JURTIN®
- ✓ Medizintechnik
- ✓ Homecare-Service
- ✓ Fußpflege / Kosmetik
- ✓ Kompetenzzentrum für Lymphologie

Sportbandagen & Sporteinlagen

JURTIN
medical
Systemeinlagen

ENDLICH
**SCHUHEINLAGEN
DIE WIRKEN!**

Die Ferse ist das Grundelement des ganzen Bewegungsapparates. Knickt sie leicht nach innen, können Probleme in Knie, Hüfte, Wirbelsäule und Schulter die Folge sein. Eine gerade Ferse bewirkt eine aufrechte Körperhaltung.

Die Jurtin medical® Systemeinlage wird im unbelasteten Zustand Ihrem Fuß genau angepasst, was zur perfekten Passform und orthopädisch korrekter Fußposition führt. Nur Jurtin medical® Systemeinlagen richten die Ferse auf.

Beratung, Herstellung und Verkauf in unseren Filialen Limbach-Oberfrohna, Röhrsdorf und Chemnitz/Adelsberg.

SANITÄTSHAUS HERTEL GMBH | 09212 Limbach-Oberfrohna | Helenenstr. 18-20
Telefon 03722 / 518 44-0 | info@sanitaetshaus-hertel.de
www.sanitaetshaus-hertel.de

SANITÄTSHAUS HERTEL GMBH
09212 Limbach-Oberfrohna
Helenenstraße 18-20
Tel.: 03722 / 518 44-0

„Das Küchenparadies“

» mit Schlaf- und Wohnraumstudio «

Vollservice:

- » beste Beratung durch Fachpersonal
- » Küchenmodernisierung
- » tadelloser Einbau durch eigene Tischler
- » individuelle Anfertigung von Möbeln im eigenen Tischlerei-Meisterbetrieb
- » Schlaf- und Wohnraummöbel

Küchen ganz persönlich

Limbacher Möbelhaus GmbH | Wolkenburger Straße 23 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722-92248 | www.limbacher.kuechen.de



Hinter den Tränen der Trauer verbirgt sich das Lächeln der Erinnerung.
In Liebe und Dankbarkeit nehme ich Abschied von meinem lieben Ehemann, Herrn

Helmut Schölzel

* 09.11.1940 † 22.04.2024

In stiller Trauer
seine Julia und seine Mieke Sissi

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Freitag, dem 17. Mai 2024 um 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Pleiße statt.

 Gyula Hosszu

*Herr, dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.*

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir in Liebe und
Dankbarkeit Abschied von Herrn

Heinz Mann

* 13.09.1936 † 19.04.2024

In stiller Trauer

Tochter Elke Mann mit Ehemann Udo Mühlbauer
Enkel Michael Mühlbauer
Im Namen aller Freunde und Angehörigen

Die Urnenbeisetzung mit anschließendem Trauergottes-
dienst findet am Mittwoch den 29.05.2024 um 13.00 Uhr
auf dem Friedhof Oberfrohna, Hainstraße statt.

 Bestattungen Amoroso



*Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes, des wahren
Lebens, ist herbeigekommen. Markus 1,15*



Danksagung

In Dankbarkeit für ein langes und erfülltes
Leben haben wir Abschied genommen von
meiner lieben Mutter, Oma und unserer Tante

Ingeburg Wiczorek

geb. Fritsch

* 11. April 1922 † 15. April 2024

Herzlich danken wir allen, die mit uns in stiller Trauer
verbunden waren, ihre Anteilnahme in jeglicher Form zum
Ausdruck brachten und unsere liebe Verstorbene auf ihrem
letzten Weg begleiteten. Besonderer Dank gilt dem
Betreuungsdienst Simovital Simone Maschke sowie dem
Gemeindereferent Thomas Gömbi für seine tröstenden Worte.

In liebevoller und dankbarer Erinnerung

Tochter Rosemarie Meischner
Enkeltochter Heike Meischner
Nichten Renate Schanze, Benedicta Gleißner,
Christa Oebel und Gabriele Apfel
Neffen Bernd Buschmann, Achim Wiczorek,
Bernd Luxa und Michael Kienast
im Namen aller Angehörigen

Limbach-Oberfrohna, im April 2024

Bestattungshaus Hannuschka

DANKSAGUNG

Wir danken allen recht herzlich,
die sich in der Trauer um unsere liebe Verstorbene

Isa Weihe

geb. Tanto

* 10.10.1935 † 21.03.2024

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer

Ihr Ehemann Kurt
sowie ihre Töchter Heike, Ute und Ines
mit Familien



Limbach-Oberfrohna, im Mai 2024

 Gyula Hosszu

BESTATTUNGEN

Bestattungen
Amoroso
Bachstraße in Limbach-Oberfrohna
☎ **03722-85626**

Bestattungen Winkler
Tag & Nacht Ihr persönlicher Ansprechpartner
Telefon: **03722 – 598 60 60**
Hechinger Straße 1 · 09212 Limbach-Oberfrohna



Hannuschka e.K.
BESTATTUNGSHAUS
03722/ **87571**

Ältestes privates Bestattungsinstitut
in Limbach-Oberfrohna
Gyula Hosszú
(0 37 22) **9 23 19**



ANTEA
BESTATTUNGEN
Bestattungshaus
in Limbach-Oberfrohna
(03722) **98300**

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger und liebevoller Anteilnahme beim Abschiednehmen von meiner lieben Ehefrau, Mutter und Oma

Ingeborg Speri

geb. Engel

* 15.07.1940 † 07.03.2024

sagen wir herzlichen Dank.

Ein besonderer Dank gilt dem Pfltegeteam Peggy Weisbrodt, der Hausärztin Frau Gabriele Krink, der Rednerin Frau Ute Wolf-Hensel, Herrn Karsten Holla von der Neupostolischen Kirche für die seelsorgerische Begleitung sowie dem Bestattungsinstitut Kurzawa.

In liebevoller Erinnerung
Ehemann Georg
Sohn André

Lichterfeld, im April 2024

Danksagung

Die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden sowie das letzte Geleit beim Abschied meiner lieben Mutti, Oma, Uroma und Tante

**Maria Zelend**

* 08.05.1935 † 01.02.2024

waren uns ein großer Trost.

Allen Verwandten, Freunden und Nachbarn sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank. Besonderer Dank gilt dem Pflegeheim „Schlossblick“ in Rochsburg, dem Bestattungshaus Hosszú und Herrn Schneider für seine tröstenden Worte

In liebevoller Erinnerung
Tochter Regina, Silvio und Isabel mit Familien

*„Weint nicht, weil es vorbei ist,
lacht, weil es schön war.“*

Frank Koall

* 15.02.1953 † 07.04.2024

Danke

... für alle Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit
... für alle persönlichen Worte und Briefe
... für Blumen und Spenden
...für die Begleitung auf seinem letzten Weg

Martina Koall
im Namen aller Angehörigen



Ich denke an so vieles, seitdem du nicht mehr bist.
Denn du hast mir gezeigt, wie wertvoll das Leben ist.

Unheilig

Ulrike Riedel

* 03.06.1965 † 29.03.2024

In tiefster Trauer

Ihre Tochter Selina
Ihre Mutti Ingeburg
Ihre Schwester Anett mit Karsten
Ihr Bruder Christian
Ihre Nichte Julia mit Familie
Ihr Neffe Maximilian

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 21.05.2024 um 12:00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Callenberg statt.

BRETSCHNEIDER DACHBAU



PHOTOVOLTAIK

wir beraten, liefern und montieren

Dachdecker-, Zimmerer- Dachklempnerarbeiten
Holzhausbau

Bretschneider Dachbau GmbH Lindenstraße 1, 09241 Mühlau
Tel.: 03722/77109-0 - Fax: 03722/77109-14
info@bretschneider-dachbau.de - www.bretschneider-dachbau.de

RAUMVERMIETUNG FÜR VERANSTALTUNGEN



Räumlichkeiten für Familien-, Vereins- und Firmenfeiern zu vermieten | für bis zu 100 Personen | Geschirrausleihe

Wezelmühle, Untere Hauptstraße 79, 09243 Niederfrohna
vermietung-wm@selbsthilfe91.de | Tel. 03722/6003620

DIENTSTLEISTUNG

Beratung · Verkauf · Service
Hausgeräte, Küchentechnik



im Gewerbegebiet Pleiße West

Telefon: 03722-403184

KÜCHEN/MÖBEL

Limbacher Möbelhaus GmbH mit Tischlerei

Anfertigung von Möbeln aller Art
Küchenmodernisierung

03722/92248

Wolkenburger Str. 23, 09212 Limbach-Oberfrohna

Thilo Dickert
Waldenburger Str. 8
09212 Limbach-Oberf.

PARKETT-DICKERT

Handy: 0177 4472649
Tel.: 03722-84819
www.parkett-dickert.de

KÜCHENSTUDIO und Tischlerei Uhlig

Alles aus Holz vom Tischlermeister

- Sonderanfertigung
- Erneuerung
- Umbau
- Ergänzung

Telefon: 03722 - **92615**

Sachsenstraße 16, 09212 Limbach-Oberfrohna

DACHTECHNIK



Dachdecker, Dachstuhlputzer, Dachstuhlgerüst, Werkungs-Reparatur, Gerüstbau

Matthias Kühnert
Kühnert, Dorfstraße 72, Limbach-Oberfrohna

Telefon: 03722-403084
Mobil: 0173-8757616

PRIVAT

Pkw-Fahrer gesucht,

der mich, weiblich u. schlank, ab u. zu bei versch. Freizeitanlässen begleiten möchte. Bin im Rolli mobil (Leichtgew., simpel faltbar). Weiteres in Abspr.

Tel.: 0151/57717410



Wohnungsgenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG

ANGEBOT DES MONATS

.Gewohnte Sicherheit.

Bonus: 250,00 € Stadtgutschein für Ihren Einzugseinkauf 😊

Was? » Sonnige 2-Raum-Wohnung mit Balkon

Wo? » Prof.-Willkomm-Straße 1c, 3. Etage, 48,21 m²

Wann? » ruck zuck

Wieviel? » Grundmiete: 309,00 €





Jetzt anrufen und informieren!
Telefon: 03722 7 70 20

www.wg-limbach-oberfrohna.de | mails@wg-limbach-oberfrohna.de

Wohnungsgenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG
Prof.-Willkomm-Straße 19 | 09212 Limbach-Oberfrohna